

21



0

2

Ein Kreislaufmodell ...

Seite 10

... das den ökologischen Wandel und
die Dekarbonisierung des Planeten in
unmittelbarer Nähe der Regionen beschleunigt ...

Seite 22

... und das die Kunden begleitet,
die Mitarbeiter und die Verbände

Seite 30

Die nicht-finanzielle Leistung
von Paprec

Seite 40

Investieren in zukunftsorientierte Lösungen

von Jean-Pierre Denis, Vizepräsident



Die Gesundheitskrise, die in ihrer Intensität beispiellos ist, hat die letzten zwei Jahre zu einer besonders anstrengenden Zeit gemacht und unsere Lebensweise auf den Kopf gestellt. Sie hat auch Berufe geehrt, die, wie die Paprec Group, eine wichtige Rolle in unserem Land spielen. Die Berufe der Paprec Group sind für das Leben der Nation von entscheidender Bedeutung und nehmen einen zentralen Platz in unserem täglichen Leben ein. Aktivitäten, deren Kontinuität auch in den schwierigsten Zeiten der Pandemie aufrechterhalten wurde.

— **Die Paprec Group ist einer der Hauptakteure in diesen Berufen, die für das Gleichgewicht unserer Gesellschaft so wertvoll sind.** Sie verfügt über anerkanntes Know-how und Fachwissen, was sie zu einem ziemlich einzigartigen Unternehmen macht. Ein Unternehmen, das von einer Familie geführt und kontrolliert wird und aufgrund seiner Leistungen und seines Vorsprungs im Bereich der Abfallentsorgung und -verwertung zum Marktführer und zur Referenz auf seinen Märkten aufgestiegen ist.

— **Der außergewöhnliche Erfolg von Paprec ist kein Zufall.** Er beruht vor allem auf der Professionalität der über 12 000 Mitarbeiter des Konzerns, die sich jeden Tag ganz nah an den Regionen für ihre Kunden, Unternehmen und Gebietskörperschaften engagieren. Teams, die sich auf die Ressourcen einer Gruppe stützen können, die schon immer ... **... in hochmoderne Industrieanlagen investiert** und immer innovativere Lösungen zur Verwertung unserer Abfälle konzipiert.

— Seit ihrer Gründung vor mehr als 25 Jahren hat die Paprec Group darauf geachtet, Männer und Frauen einzustellen und zu fördern, die sich für ihre Arbeit engagieren und auf alles achten, was ihre **Effizienz steigert, die Kunden zufriedenstellt und die Umweltbelange berücksichtigt.** Sie hat immer wieder in die Regionen investiert, um unsere Wirtschaft sparsamer und kohlenstoffärmer zu machen. Mit der Idee, dass die natürlichen Ressourcen und Rohstoffe, auf denen die Entwicklung der Wirtschaft beruht, so seltene und wertvolle Güter sind, dass wir

„Die Stärke von Paprec ist, in der Lage sein, umfassende Lösungen vorzuschlagen, weil es in der gesamten Wertschöpfungskette der Abfallbehandlung und -verwertung präsent ist.“

„Der Erfolg von Paprec beruht vor allem auf der Professionalität seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

sie im Dienste eines grüneren Planeten bewahren, regenerieren und so weit wie möglich aufwerten müssen.

— Aus dieser Überzeugung heraus hat Jean-Luc Petithuguenin 1994 mit der Vision und Intuition, die ihn auszeichnen, beschlossen, sich für Recyclingberufe einzusetzen, die untrennbar mit einer Wirtschaft verbunden sind, die **nachhaltiger und verantwortungsbewusster** werden soll. Diese Wahl war damals absolut wegweisend. Es war sogar eine gewagte Wette, die von manchen Anhängern traditionellerer Lösungen für die Abfallbehandlung als riskant oder gar aussichtslos angesehen wurde.

— Das Mindeste, was man sagen kann, ist, dass die Fakten dem Gründungspräsidenten von Paprec Recht gegeben haben: die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, die Klimasorgen und die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks haben sich zu zwingenden Erfordernissen sowohl für die Politiker als auch für die Bürger entwickelt. Sowohl für öffentliche Entscheidungsträger als auch für private Betreiber.

— Die Paprec Group mobilisiert somit alle ihre Kompetenzen und alle ihre Standorte, um den ökologischen Herausforderungen, die ganz oben auf der Prioritätenliste der Gesellschaft stehen, zu begegnen. Dabei kann er sich auf eine Reihe von

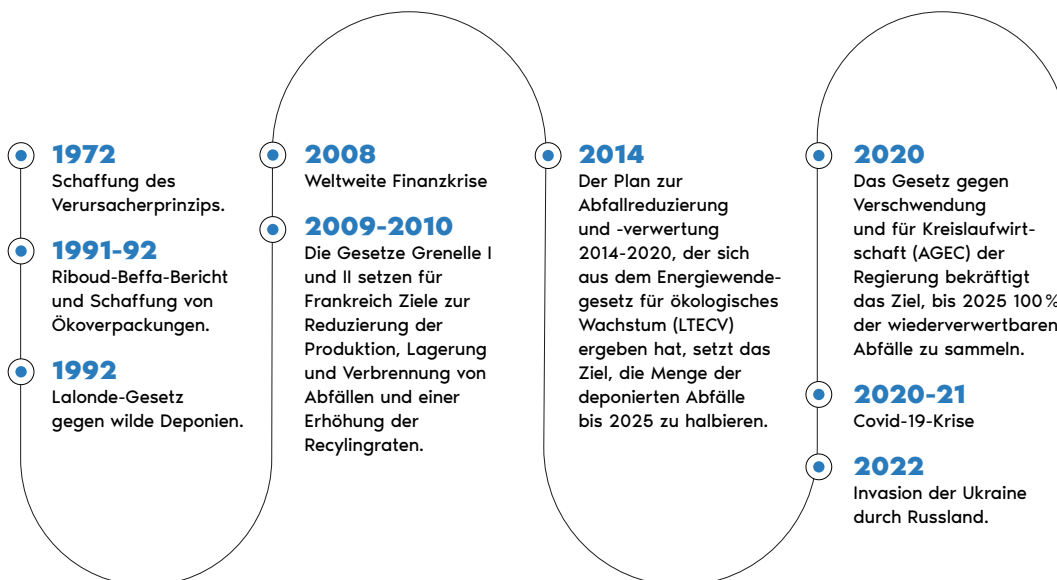
Expertisen stützen, die ständig erweitert werden, wie z. B. noch 2021 im Bereich der **Energierückgewinnung aus Abfällen mit den Übernahmen von CNIM O&M, TIRU und Inova Opérations**. Heute ist Paprec Marktführer im Recycling und drittgrößter Akteur in Frankreich, seit mehr als zehn Jahren in der Schweiz präsent. Paprec hat seine geografische Präsenz jetzt auf das Vereinigte Königreich, Spanien, Polen und Aserbaidschan ausgedehnt.

— Die Stärke von Paprec liegt darin, dass es in der Lage ist, **globale Lösungen anzubieten, da es in der gesamten Wertschöpfungskette der Abfallbehandlung und -verwertung** tätig ist. Der Konzern investiert weiterhin in zukunftsorientierte Lösungen, wie z. B. die Mittel für die Stärkung der Bioabfallkette und die Rückführung organischer Stoffe in die Erde zeigen, wodurch die Kohlenstoffeinlagerungen in den Böden erhöht und die globale Erwärmung bekämpft werden kann.

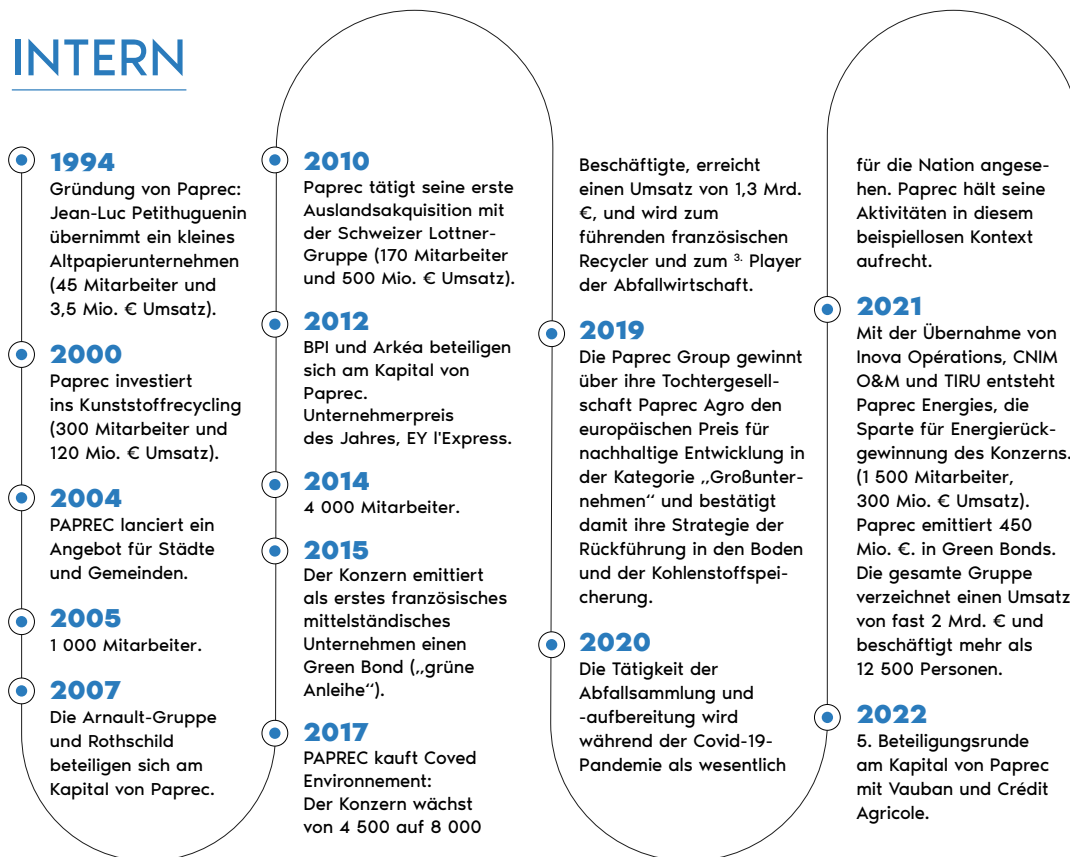
— Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 von Paprec bietet einen umfassenden Überblick über die Abfallsammel- und -verwertungsaktivitäten des Konzerns und beschreibt ihren Beitrag zu einer verantwortungsvolleren und stärker kreislaufforientierten Wirtschaft. Sie konzentriert sich auch auf Lösungen und Initiativen, die ergriffen wurden, um den ökologischen Wandel in den Regionen, in denen die Kunden, Partner und Mitarbeiter von Paprec leben, **konkret zu beschleunigen**. Das ist der Grund für die Existenz einer ganzen Gruppe.

Die großen

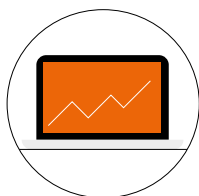
EXTERNEN EREIGNISSE



INTERN



Paprec in Kürze



EIN WACHSENDES UNTERNEHMEN

1 879 Mio. €

Umsatz (30 % mittlerer
Jahreszuwachs in
20 Jahren)

27 %

Wachstum des Volumens
an verarbeitetem Abfall/Jahr

165 Mio. €

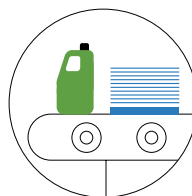
industrielle Investitionen

3 090 Mio. €

industrielle
Vermögenswerte

**2 205
Mio. €**

in unsere Industrieanlagen
investiert und
67 freiwillige Akquisitionen
in 26 Jahren



DAS RECYCLING, UNSERE DNA

13,1 Mio. t

gesammelter
und verarbeiteter Abfall,
darunter:

9,3 Mio. t
recycelte Abfälle

1,2 Mio. t
verwertete Abfälle
in ERA

78 %

globales Recycling

17 kt

erzeugte SBS



ENGAGIERTER ARBEITGEBER

11 852

Mitarbeiter

19,9 %

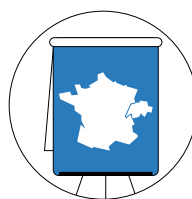
Frauen

66

Nationalitäten

4 508

ausgebildete Mitarbeiter



LOKALE VERANKERUNG

308

Standorte in Frankreich
und im Ausland, davon:
180 Werke und 21
Niederlassungen und
Verwaltungszentralen

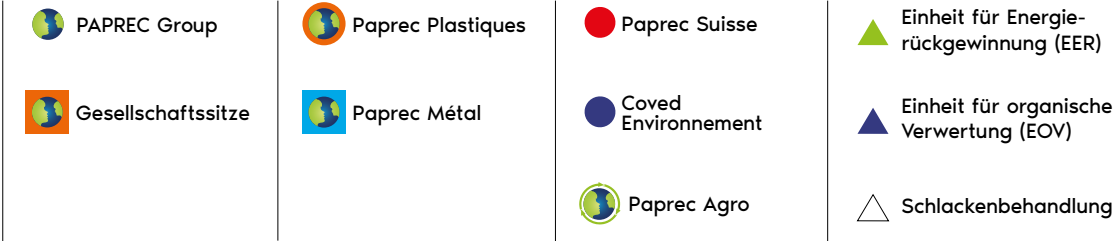
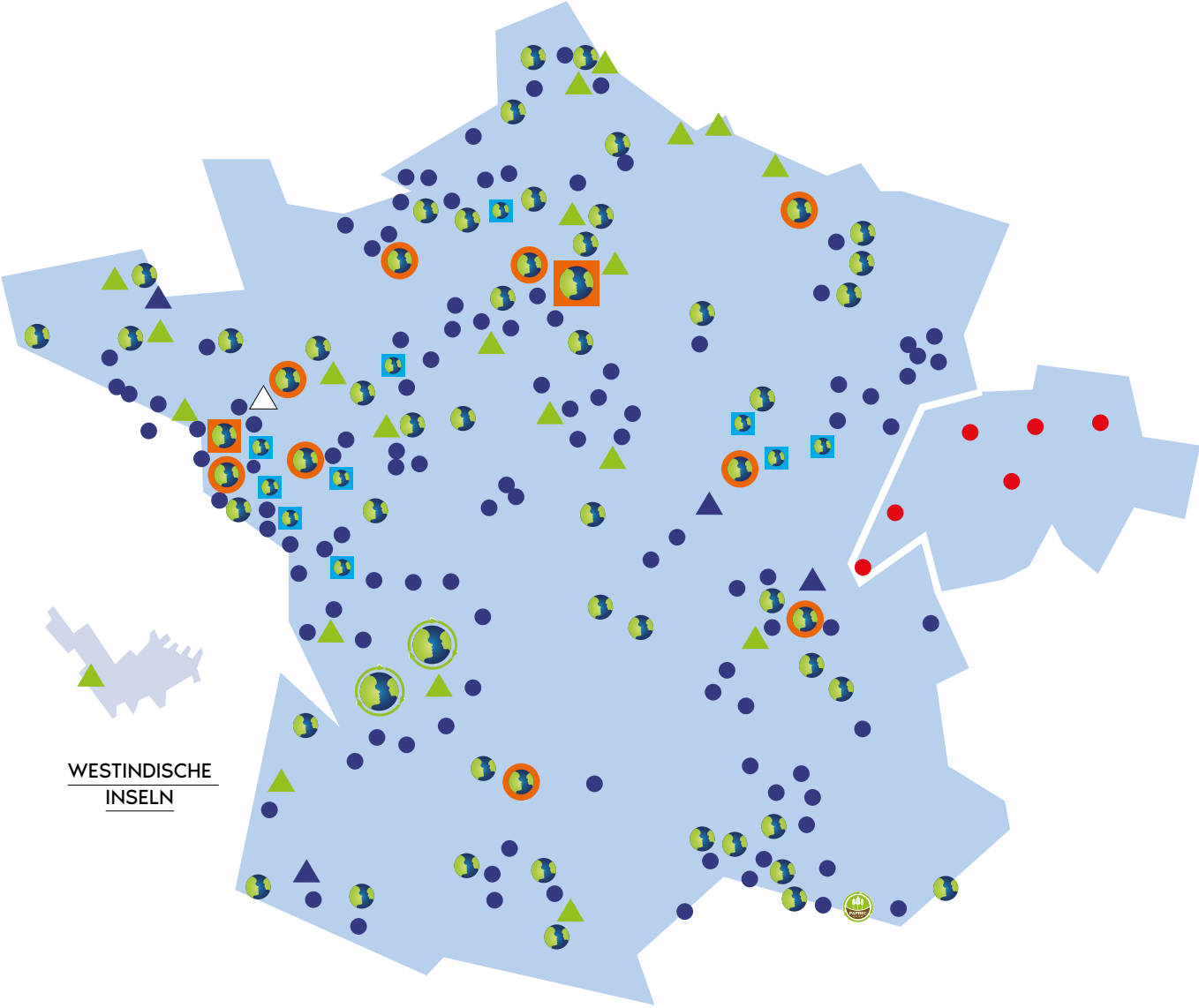
4,1 Mio. €

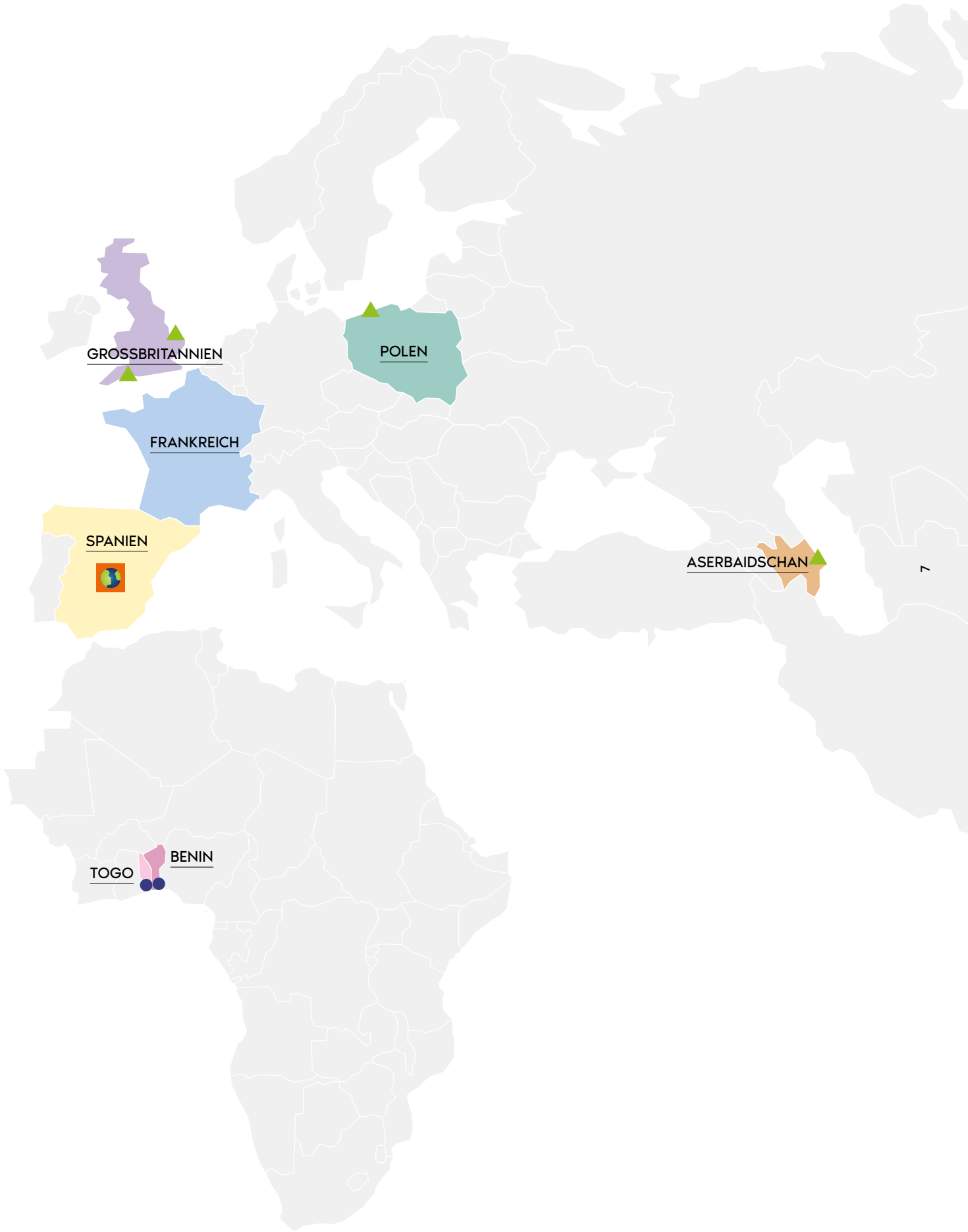
für Mäzenatentum
und Sponsoring

100 %

direkte lokale Arbeitsplätze

Aufschlüsselung unserer Aktivitäten





Eine integrierte Vision der nachhaltigen Entwicklung

Als unumgänglicher Akteur der Branche hat Paprec seine Aktivitäten auf jedes Glied der Abfallwirtschaftskette ausgeweitet, um die Verwertung von Abfällen zu maximieren, zuletzt durch die Erzeugung von Energie.

Ein großes Familienunternehmen mit einer dauerhaften Unternehmensführung

Die Fähigkeit des Konzerns, effektive, schnelle Entscheidungen zu treffen, basiert auf einer dauerhaften Familienorganisation: Die Familie Petithuguenin hält die Mehrheit des Kapitals von Paprec, der Rest wird von der öffentlichen Investitionsbank (BPIFrance – 30 %) und von Finanzinvestoren gehalten.

Eine CSR-Organisation im Einklang mit der Unternehmensstrategie

Der inhärente Beitrag des Konzerns zu der gesellschaftlichen Herausforderung der nachhaltigen Entwicklung, die die Abfallwirtschaft darstellt, spiegelt sich in ihrem integrierten Ansatz zu CSR-Themen wider: Diese werden auf höchster Ebene gesteuert von der Generaldirektion und dem Vorstandsvorsitzenden, in enger Zusammenarbeit mit der Direktion für nachhaltige Entwicklung.



98 %

Teilnahme am Strategieausschuss

18 %

Frauen im Verwaltungsrat

20 %

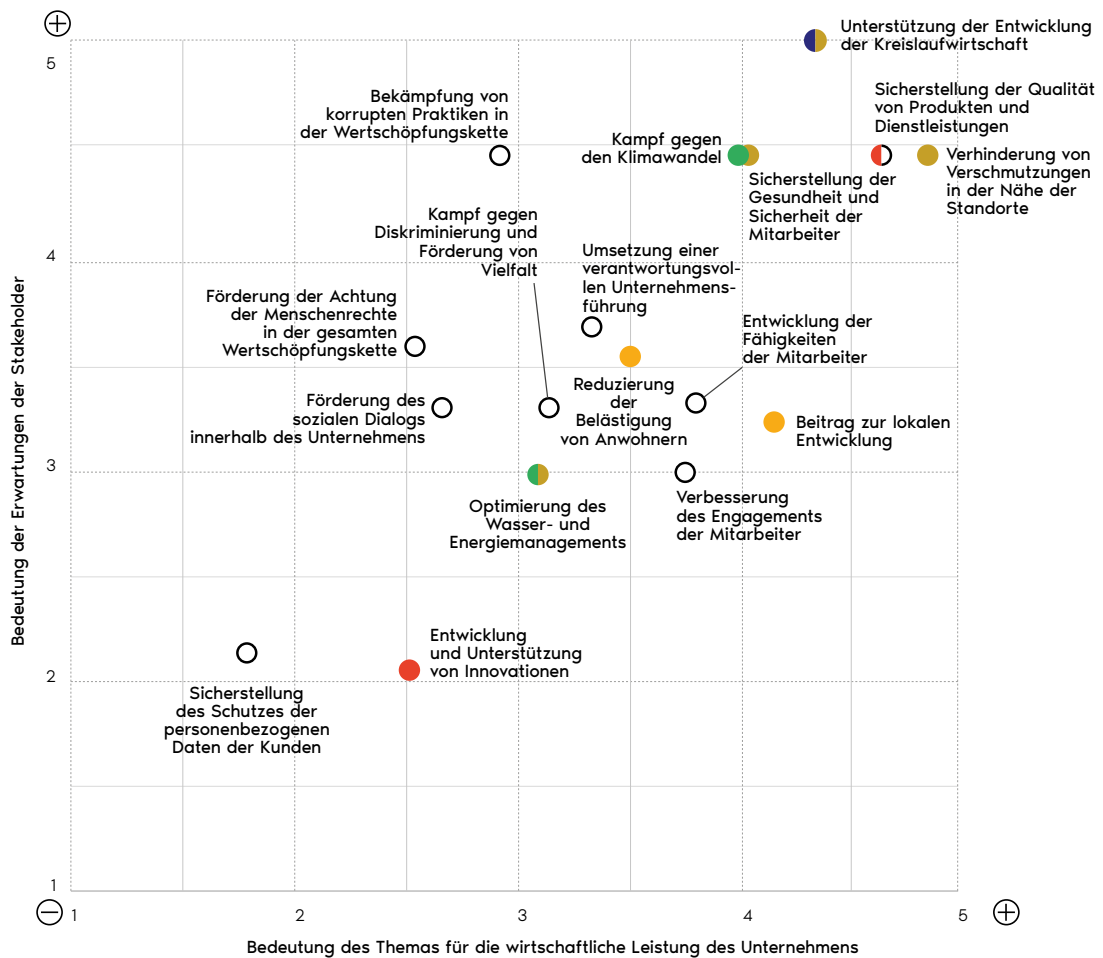
unabhängige Administratoren im Verwaltungsrat

Die CSR-Herausforderungen von Paprec

Die CSR-Herausforderungen von Paprec sind ein integraler Bestandteil der Gesamtstrategie des Konzerns.

Als Grundlage des CSR-Ansatzes von Paprec besteht die Materialitätsanalyse in der Identifizierung der vorrangigen CSR-Herausforderungen des Konzerns, die mit den Zielen der nachhaltigen Entwicklung übereinstimmen. Zu diesem Zweck

wurden Interviews mit verschiedenen strategischen Direktionen (Human Resources, Gesundheit und Sicherheit, Handel usw.) und externen Stakeholdern (Großkunden, Körperschaften, NGOs und Berufsverbände) geführt, um die potenziellen Auswirkungen von sektoralen und gesellschaftlichen Herausforderungen auf die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells der Gruppe zu beurteilen. Diese Interviews wurden durch eine Analyse der finanziellen, regulatorischen und Reputationsrisiken ergänzt, die mit jedem Thema verbunden sind.



- Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Nachhaltige Städte und Gemeinschaften
- Verantwortungsvoller Verbrauch und verantwortungsvolle Produktion
- Kampf gegen die globale Erwärmung
- Partnerschaften für die globalen Ziele



Ein Kreislaufmodell ...

Mit einer Expertise von über 25 Jahren bietet Paprec leistungsfähige Nachbarschaftsdienste, um zu sammeln, zu sortieren, zu recyceln, zu verwerten und zu innovieren, und zwar in der gesamten Abfallwirtschaftskette.

Der Konzern hat ihre Dynamik auf einem nachhaltigen Wirtschaftsmodell aufgebaut, das auf wachsenden Investitionen in innovative Industrieanlagen beruht.





Ein innovatives, nachhaltiges und regionalisiertes Wirtschaftsmodell

Unsere Stärken

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- 11 852 Mitarbeiter
- 1 550 Arbeitsplätze wurden 2021 geschaffen
- 80 % Beteiligung an der Sozialerhebung

Hightech-Industrie

- 375 Mio. € Gesamtinvestitionen des Konzerns
- Kontinuierliche Innovation

Starke regionale Vernetzung

- 180 Fabriken

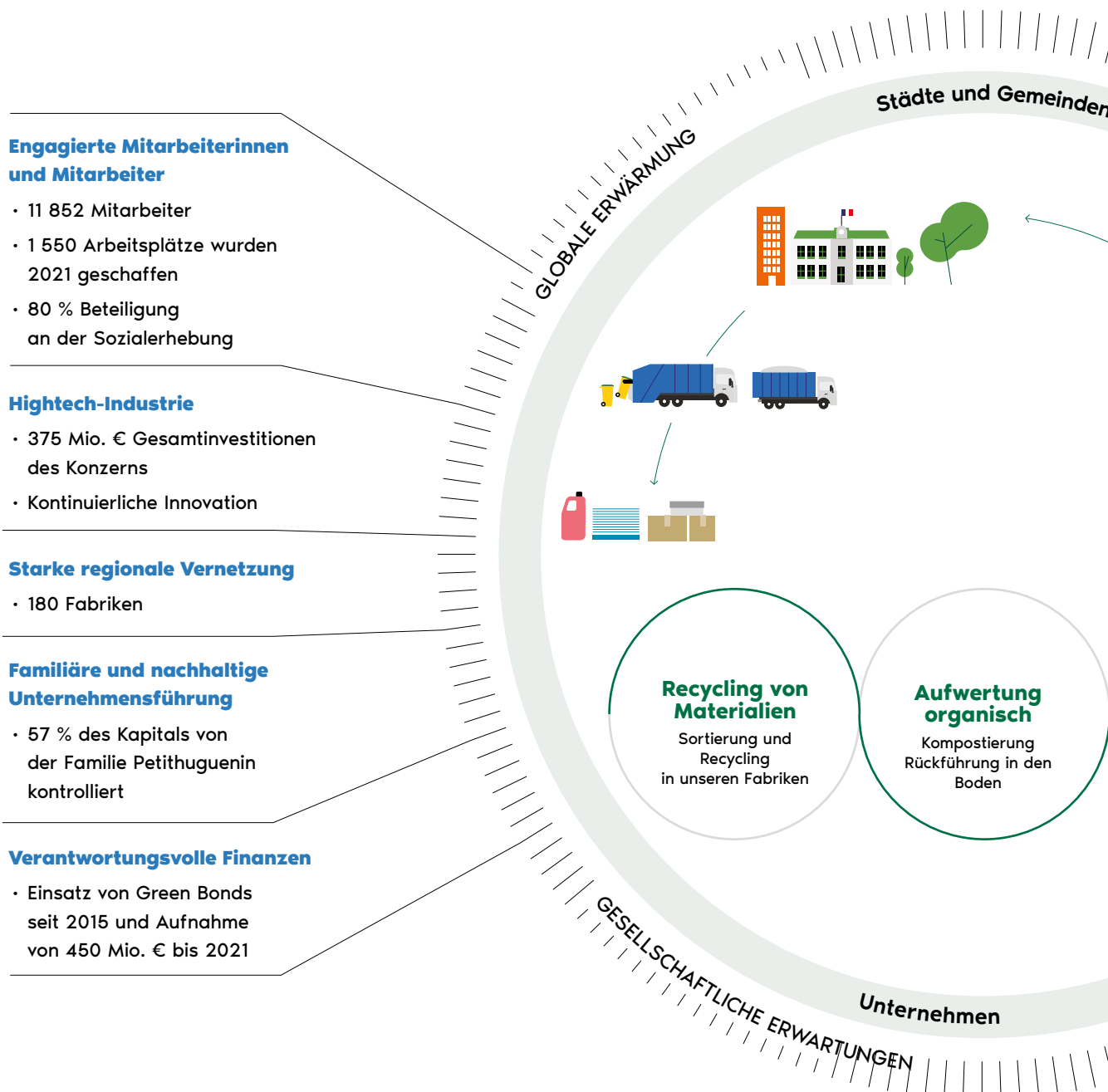
Familiäre und nachhaltige Unternehmensführung

- 57 % des Kapitals von der Familie Petithuguenin kontrolliert

Verantwortungsvolle Finanzen

- Einsatz von Green Bonds seit 2015 und Aufnahme von 450 Mio. € bis 2021

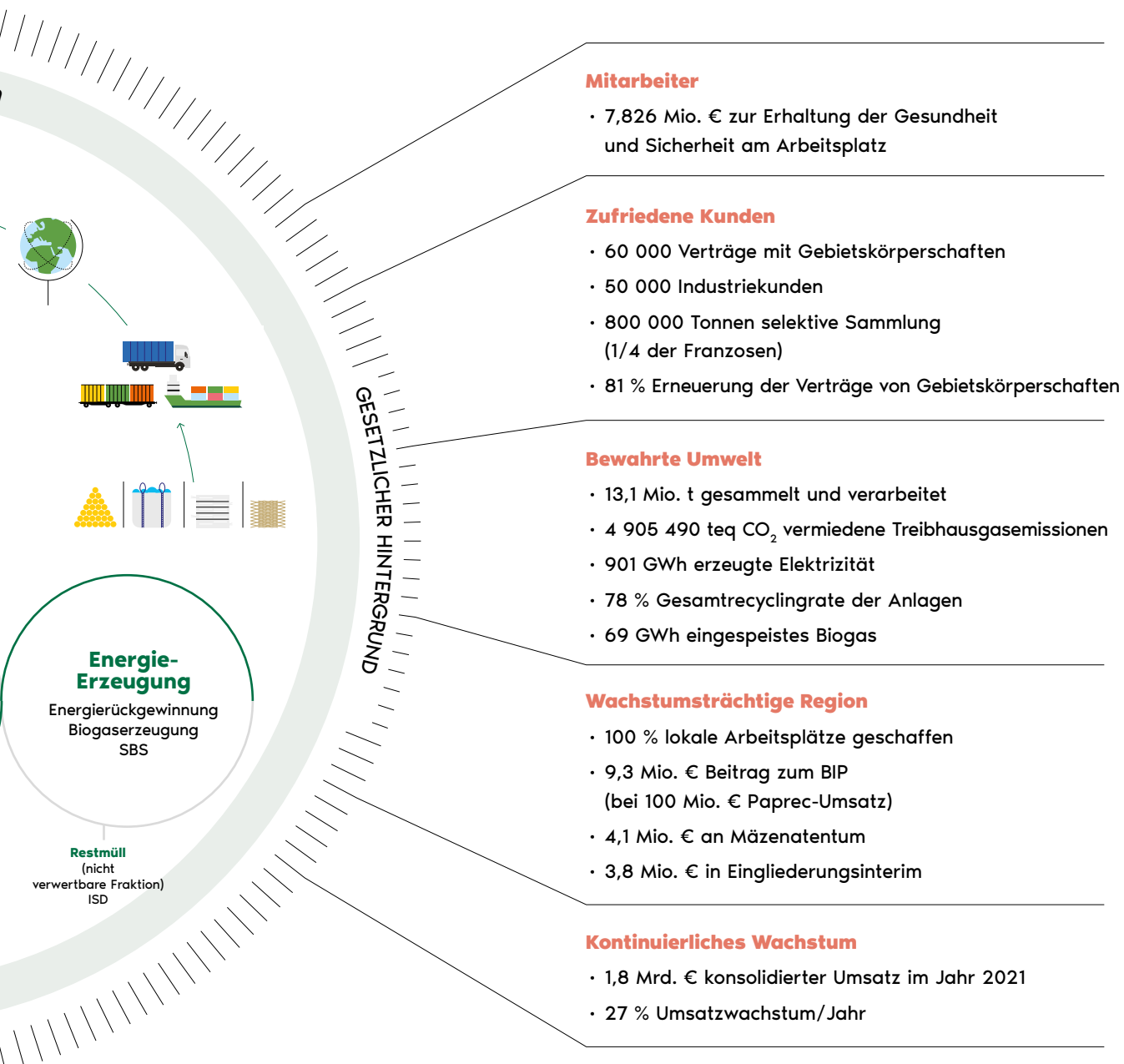
Unsere Aktionen



Als führendes französisches Recyclingunternehmen und drittgrößter Akteur im Bereich Abfallmanagement in Frankreich stellt Paprec die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt seiner Strategie. Der Konzern ist an der gesamten Wertschöpfungskette des Abfallmanagements beteiligt: von der Abholung bei seinen – privaten wie auch öffentlichen – Kunden über den Verkauf von Recyclingrohstoffen bis hin zur Verwertung von Bioabfällen und

der Behandlung von Endabfällen (nicht verwertbarer Anteil des Abfalls). Kunststoffe, Bauabfälle, Holz, Alteisen, Papier und Karton: Insgesamt verarbeitet der Konzern täglich etwa fünfzehn Abfallarten. Paprec stützt sich auf seine Stärken im Dienste eines kürzlich erweiterten Modells der Kreislaufwirtschaft und schafft es, wirtschaftliche Leistung mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt, die Menschen und die Regionen zu verbinden.

Der Wert, den wir schaffen



Ein zunächst auf Recycling ausgerichtetes Geschäft

Sammlung

Als erstes Glied in der Kette der Abfallwirtschaft ist sie der grundlegende Schritt vor der Sortierung, des Recyclings und der Verwertung. Die 3 500 Fahrer und Müllsammler des Konzerns sind die ersten Botschafter der Aktivitäten von Paprec, bei Kunden und Bürgern. Sie arbeiten Hand in Hand mit Disponenten, Wiegeagenten, Mechanikern und Vertretern, um diese grundlegende Aufgabe täglich zu erfüllen.

On-Board-Tracker an den Fahrzeugen, Sensoren für die vorbeugende Instandhaltung, vernetzte Tasten, die den Kunden warnen, wenn ein Behälter voll ist, damit die Abholung organisiert werden kann: Paprec setzt auf technologische Innovationen, um auf die Bedürfnisse seiner Kunden einzugehen, die Abholung zu optimieren und seinen ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Sortierung und Recycling

Ausgehend von seinem historischen Kerngeschäft, dem Recycling von Papier und Karton, hat Paprec im Laufe der Jahre seine Produktpalette um die Kategorien der verarbeiteten Materialien erweitert, indem er seine Sortier- und Recyclingquoten verbesserte. Der Konzern betreibt heute ein Netzwerk von 308 Standorten in Frankreich und im Ausland.

Paprec setzt auf Innovation und investiert jedes Jahr in die Modernisierung seiner Produktionsanlagen, um den Erwartungen seiner Kunden und den regulatorischen Entwicklungen, wie der Ausweitung der Mülltrennung, gerecht zu werden. Diese Strategie war erfolgreich, denn der Konzern ist heute für die Qualität der von ihm produzierten Recyclingrohstoffe anerkannt, die er in 65 Länder exportiert.

Die Leistung von Abfallsortieranlagen ist zu einem Zeitpunkt, an dem das AGEC-Gesetz Leistungskriterien vorsieht, um die leistungsfähigsten Sortieranlagen mit einem Gütesiegel auszuzeichnen, umso wichtiger. Ziel ist es, Investitionen zu fördern,

Actiplast, ein Pionier der „Compoundierung“, tritt der großen Paprec-Familie bei

Das mittelständische Unternehmen ist spezialisiert auf die Formulierung und Herstellung von „Kunststoff-Compounds“: Es verschmilzt gebrauchte Kunststoffe mit Additiven, um ein Harz zu erzeugen. Jedes Jahr werden so 12 000 Tonnen Verbundkunststoffe und 30 000 Rezepturen hergestellt. In einem regulatorischen Umfeld, das die zunehmende Verwendung von recyceltem Kunststoff fördert, perfektioniert Paprec weiterhin seine Sparten und Fachkenntnisse. Die Ankunft von Actiplast ergänzt das Know-how.

um die stoffliche Verwertung zu entwickeln und die Ziele für die Reduzierung der Abfallmengen auf Mülldeponien zu erreichen.



Organische Verwertung und Rückkehr zur Erde

Die Verwertung von Bioabfall

Bioabfall macht ein Viertel des Mülls der Franzosen aus. Bis 2023 müssen sie in Frankreich an der Quelle gesammelt werden. Paprec entwickelt seit einigen Jahren ein Angebot für die Kompostierung, um dem Gesetz zur Kreislaufwirtschaft vorzugreifen, das die Sortierung von Bioabfällen ab 2024 vorschreibt.

Diese Aktivität führt zu zwei Arten von Spillover-Effekten:

- Die Herstellung von Düngemitteln für Landwirte durch organisches Recycling: ein Verfahren, mit dem ein Teil des Bioabfalls in zugelassenen Dünger umgewandelt werden kann
- Die Erzeugung von Biogas über einen Methanisierungsprozess, der letztendlich die Erzeugung von Strom und Wärme ermöglicht.

Um verwertet zu werden, werden bestimmte Bioabfälle, insbesondere aus dem Lebensmitteleinzelhandel, von eventuellen Verpackungen befreit. Dekonditionierer trennen den Inhalt von seinem Behälter, sodass der organische Anteil des Abfalls recycelt werden kann. Paprec besitzt solche Anlagen an den Standorten Brive und Fresnoy-Folny und wird 2022 weitere Standorte ausstatten. Im weiteren Sinne, im Jahr 2021 hat der Konzern massiv in dedizierte Anlagen investiert.

Im Sinne einer Rückkehr zur Erde verwertet der Geschäftsbereich Paprec AGRO diese Bioabfälle an seinen beiden Standorten Saint-Paul-la-Roche und Saint-Christophe-de-Double, um Kohlenstoff in den Böden zu speichern (4-Promille-Pfad) und die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Landwirtschaft zu unterstützen. 2019 erhält das Unternehmen den Europäischen Preis für nachhaltige Entwicklung.

Fresnoy-Folny gilt als Vorreiterort

Die Biogasanlage Capik, die 2018 von Paprec gekauft wurde, wurde vor 10 Jahren errichtet. Seitdem hat der Konzern massiv investiert, um ein leistungsfähiges industrielles Instrumentarium zu entwickeln: Kompaktor, Dekonditionierer für Bioabfall, eigenes System zur Behandlung von Sickerwasser. Bis 2021 wurden 36 000 Tonnen Bioabfall zu Biogas verwertet und 20 000 Tonnen Grünabfall kompostiert. Dank der Zufuhr organischer Abfälle durch die landwirtschaftliche Genossenschaft NatUp, die auch den Gärrest aus den Biogasanlagen zur Düngung der Böden zurückgewinnt, handelt es sich um eine echte Logik der Kreislaufwirtschaft auf territorialer Ebene!

45 572

Tonnen im Jahr 2021 kompostiert

69 GWh

Biogas eingespeist

4 441 MWh

aus an der Quelle sortiertem Bioabfall hergestellt

Energierückgewinnung

Die Herstellung von SBS

Wenn das stoffliche Recycling bestimmter Abfälle technisch nicht möglich ist, können diese in die Wege der Energierückgewinnung umgeleitet werden.

Eine der von Paprec entwickelten Lösungen ist die Herstellung von Sekundärbrennstoffen (SBS) aus nicht direkt wiederverwertbaren Sortierabfällen, mit denen Kohle in Industriezweigen wie Zementwerken oder Heizanlagen ersetzt werden kann.

Diese Produktion wird kontrolliert, um die Konsistenz der Entsorgungswege zu gewährleisten: Die Fabriken sind mit Schreddern, Granulatoren, Sieben und optischen Sortierern ausgestattet, um am Ende der Kette nur brennbare Materialien übrig zu lassen. Sie werden dann in der Industrie gemischt mit traditionellen Brennstoffen verwendet. Aus regulatorischer Sicht steht viel auf dem Spiel, da SBS-Anlagen Frankreich helfen können, seine kohlenstofffreie Energieunabhängigkeit zu stärken.

Um die Absatzmöglichkeiten für diese Art von Brennstoffen zu maximieren, investiert Paprec kontinuierlich in Lösungen, die die Energierückgewinnung von SBS zur Energie- oder Wärmeerzeugung oder für industrielle Zwecke ermöglichen, wobei die

Innovationen für bessere Energierückgewinnung

Um die Menge an Abfällen zu verringern, die in Lagern für ungefährliche Abfälle (ISDND) gelagert werden, schließt sich Paprec mit Vicat zusammen.

Der Baustoffspezialist möchte bis 2025 100 % der in seinen Zementprozessen verwendeten fossilen Brennstoffe ersetzen.

Gemeinsam werden sie „ALTèreNATIVE“ gründen, ein Gemeinschaftsunternehmen, das sich der Herstellung von SBS widmet.

Hierarchie der Behandlungsmethoden beachtet wird. Die jüngsten strategischen Übernahmen des Konzerns zielen darauf ab, ihre Geschäftsfelder in diesem Bereich zu ergänzen, ihr Know-how zu erweitern und eine verantwortungsvollere Abfallentsorgung zu gewährleisten.

Mit Paprec Energies positioniert sich der Konzern als Produzent einer erneuerbaren und wettbewerbsfähigen Energie.

Seit 2018 entwickelt der Konzern Know-how im Bau und Betrieb von Anlagen zur Energierückgewinnung aus Abfällen, und zwar mit Inova Opérations, an der Paprec seit 2021 100 % des Kapitals hält.

2021 hat Paprec sein Angebot im Bereich der Energierückgewinnung durch die Übernahme von zwei Juwelen der französischen Abfallindustrie ergänzt: CNIM Opération & Maintenance von CNIM und TIRU von EDF, wodurch eine vollständige Beherrschung der Abfallentsorgungskette ermöglicht wird.





Mit der Schaffung eines neuen Geschäftsbereichs wird Paprec zum drittgrößten Akteur im Bereich der Energierückgewinnung und wird Projekte in Europa entwickeln, die den Einsatz fossiler Ressourcen verringern und die CO₂-Emissionen einschränken. Mit 25 Energierückgewinnungsanlagen (ERA) und einer jährlichen Verwertungskapazität von 4 Millionen Tonnen Abfall, Paprec Energies beschäftigt 1 500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 300 Millionen Euro.

Dieser neue Geschäftsbereich verleiht dem Konzern eine internationale Dimension: Zwei in Betrieb befindliche ERA befinden sich in Großbritannien, drei in Polen und eine in Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans, die mit einer Verwertungskapazität von 500 000 Tonnen pro Jahr die größte Energierückgewinnungsanlage des Konzerns ist.

Zwischen der Entwicklung von SBS-Kesseln und Öfen für die Industrie sind die SBS-Projekte Gegenstand ständiger Arbeiten, um das

Fachwissen der Gruppe in diesem Bereich zu erweitern. So entwickelt der Konzern wichtige Projekte zur Herstellung von SBS.

901 GWh

Gesamtproduktion an grünem Strom (ERA + ISDND)

1,2 Mio. t

Abfall verbrannt

Paprec Energies integriert drei Flaggschiffe der Energierückgewinnung



1 500

Mitarbeiter in der Abteilung Paprec Energies

CNIM O&M, ein auf Energierückgewinnung spezialisiertes Unternehmen

Die in La Seyne-sur-Mer gegründete Groupe Constructions Navales et Industrielles de la Méditerranée (CNIM), das Flaggschiff der französischen Industrie, erblickte 1856 das Licht der Welt. Das Unternehmen ist auf die Bereiche Umwelt, Energie, Verteidigung und Hightech spezialisiert und hat einen Großteil der europäischen Energierückgewinnungsanlagen gebaut. Sie betreibt seit über 50 Jahren die von ihr entwickelten Energierückgewinnungszentren und ist an allen Arten von Systemen zur Energierückgewinnung und Rauchgasbehandlung beteiligt. Seine Sparte Operation & Maintenance (O&M) ist in den Geschäftsbereich Paprec Energies eingegliedert. Sie betreibt 10 Anlagen zur Energierückgewinnung in Frankreich, Aserbaidschan und Großbritannien.

TIRU, der Spezialist für thermische Verwertung und Biogaserzeugung

TIRU, eine ehemalige Tochtergesellschaft der EDF-Gruppe, betreibt 16 Verwertungsanlagen für über 2 Millionen Tonnen verarbeiteten Hausmülls und 1,99 TWh erzeugter Energie. Auch in Polen soll ein Projekt zum Bau und Betrieb einer Anlage zur Energierückgewinnung aus Sekundärbrennstoffen entstehen. Die Fabrik in Les Landes erhielt die Trophäe für den ökologischen Wandel 2021, die von L'Usine Nouvelle verliehen wurde. Mit diesem Preis wird sein Verfahren zur Herstellung von SBS aus Haushaltsabfällen ausgezeichnet, die in Zementwerken als Ersatz für fossile Energieträger verwendet werden.

TIRU, Pionier der patentierten Technologie des Widerstands-Schaukelofens

Diese Technologie ermöglicht es dem Ofen, erst in die eine und dann in die andere Richtung zu schaukeln, um eine bessere Durchmischung des Abfalls zu gewährleisten. Er optimiert die Energieproduktion durch verbesserte Verbrennungsqualität, minimierte Wartung, maximale Verfügbarkeit und sehr niedrige THG-Emissionen.

1 430 GWh

Wärme aus ERA erzeugt

830 GWh

Strom aus ERA erzeugt

Inova Opérations

Das Unternehmen ist auf den Betrieb und die Wartung von Verbrennungsanlagen spezialisiert und verarbeitet jedes Jahr 190.000 t Abfall in 3 ERA: Chinon (Indre-et-Loire), Noyelles-sous-Lens (Pas-de-Calais) und Ithiviers (Loiret). Die gesamte Energieproduktion beträgt mehr als 82 000 Mwh.

7 Jahre nach dem ersten Green Bond nimmt Paprec erneut 450 Millionen Euro auf

Als Pionier bei der Aufnahme von grünen Anleihen im Jahr 2015 wiederholte der Konzern die Transaktion erfolgreich mit 160 Investoren, darunter 30 % aus Frankreich. Diese neuen „grünen“ Anleihen sollen Projekte finanzieren, die den ökologischen Wandel fördern. Diese Anleihen bestätigen das Vertrauen der Investoren in die Fähigkeit des Paprec-Modells, die Herausforderungen der Abfallsammlung und -verwertung zu bewältigen, und ermöglichen es dem Konzern, massiv in leistungsfähige Industrieanlagen zu investieren.



Die Entsorgung von Endmüll, ein unverzichtbares Know-how

Um in der gesamten Abfallwirtschaftskette präsent zu sein, bietet Paprec Entsorgungsmöglichkeiten auf höchstem Niveau für Endabfälle, die nicht stofflich oder energetisch verwertet werden können.

Einlagerung als ultimative Lösung

Um der Senkung der Lagerung um 50 % bis 2025 vorzugreifen, die 2015 gesetzlich verankert wurde, entwickelt Paprec alternative Lösungen durch Verbesserung von Sammlung, Sortierung, Recycling und Energierückgewinnung in Synergie mit seinen Lagerkapazitäten, um die gelagerten Tonnagen zu reduzieren.

Paprec legt Wert darauf, bei seinen Lagerstätten für ungefährliche Abfälle (ISDND) mit gutem Beispiel voranzugehen. Alle werden kontrolliert und sind Gegenstand eines ständigen Dialogs mit den Stakeholdern: Beratungen mit den Anwohnern, Arbeit mit lokalen Vereinen usw.

Durch die Zertifizierung aller dieser Standorte nach ISO 14001 werden die gesetzlichen Auflagen erfüllt. Um ihre gute Integration in die Umwelt und ihre Nachhaltigkeit zu gewährleisten, garantiert der Konzern die Umweltüberwachung und investiert in die landschaftliche Integration und die Biodiversität. Auch bei Prozessen wie der In-situ-Behandlung von Sickerwasser mit Vakuumverdampfern und -konzentratoren ist er innovativ.



Eine Fabrik, um die Menge an deponiertem Abfall und die Verwendung fossiler Brennstoffe zu reduzieren

Im Jahr 2021 wurde der Konzern mit einem symbolträchtigen Projekt für das Syndicat des Portes de Provence im Rahmen einer öffentlichen Dienstleistungsdelegation beauftragt. Die Anlage in Portes de Provence Drôme Syproval wird 50 % der 110 000 Tonnen Endmüll pro Jahr durch folgende Prozesse verwerten:

Materielle Verwertung nach Materialarten
Energierückgewinnung mit der Herstellung von SBS, die für Zementwerke oder industrielle Kessel bestimmt sind
Biosequestrierung der organischen Fraktion, um das Abfallvolumen zu reduzieren.

Innovative Sickerwasserbehandlung

Paprec wendet in einer Pilotanlage in Montblanc (Hérault) ein innovatives Verfahren zur Behandlung von Sickerwasser an: Bakterien ernähren sich von biologisch abbaubaren organischen Schadstoffverbindungen. Sie entfernen Ammoniak aus dem Saft, der bei der natürlichen Gärung von Abfällen und Regenwasser entsteht, und ermöglichen so die Einleitung von nicht verschmutztem Wasser in die Umwelt, wie es die Vorschriften verlangen.

Innovation im Dienste der gesamten Wertschöpfungskette

Paprec hat seine Dynamik auf wachsenden Investitionen in leistungsfähige Industrieanlagen aufgebaut. Heute investiert Paprec in den digitalen Wandel und die Innovation seiner Prozesse und Produkte aus dem Recycling.

Innovative Verfahren

- Herstellung von LDPE-Granulat aus Kunststofffolien für die Produktion von Industrieverpackungen
- Entwicklung von Lösungen für die Mülltrennung und -verwertung für Kommunen und Industrieunternehmen durch die Abteilung für Großprojekte.

Digitalisierung und Robotisierung:

- Die Anwendung „Mon Tri“ für die Nutzer der Gebietskörperschaft Sundgau informiert die Bürger über die Mülltrennung, die Öffnungszeiten und die Sammelstellen
- Die Anwendungen „ID Collect“, „Pick Collect“, „Prati Collect“ ermöglichen eine verbesserte Sammlung
- Die Plattform Gargantua fasst die Daten der vernetzten Objekte des Konzerns zusammen, um die Logistik zu optimieren
- Mit der Kizeo-App können Müllwerker direkt einen LKW anfordern.



Eine Lösung für Fahrzeugbatterien

RECYVABAT, das Batterierecycling- und -verwertungsprojekt von Paprec, nimmt den Produktionsanstieg von Batterien in der Automobilbranche vorweg. Bis 2030 soll die Zahl der Elektrofahrzeuge auf den Straßen um das Zehnfache steigen. Paprec schloss sich daher mit Orano, MTB Manufacturing, Saft und CEA-Lite zusammen, um von modernster Industrie- und Forschungsexpertise zu profitieren.

Qualitativ hochwertige Produkte

- Paprec hat in eine neue Maschine investiert, die die Qualität von recyceltem Kunststoff schnell und mit einer in Europa unerreichten Genauigkeit beurteilen kann
- In jeder Niederlassung wird das für Biomassekessel bestimmte Holz von Labors streng kontrolliert, um den Kunden ein Qualitätsprodukt zu liefern
- Die R-bag-Innovation ermöglicht das Sammeln von Baustellenabfällen in Big Bags
- Jedes Werk von Paprec Plastique verfügt über ein Labor
- Patent für das Recycling von Büchern.
- Erhöhung der Produktionskapazität der hochmodernen Anlage France Plastique Recyclage (FPR) um 50 %: ein recyceltes PET mit Lebensmittelqualität
- Actiplast: Der erste französische Compounder, der eine CSTB-zertifizierte Formel (Centre Scientifique et Technique du Bâtiment) für seine PVC-Wärmeisolationsvorrichtungen angeboten hat.

... die den ökologischen Wandel und die Dekarbonisierung des Planeten in unmittelbarer Nähe der Regionen beschleunigt ...

Dank seiner Industrieanlagen und seiner Mitarbeiter steht Paprec heute an vorderster Front, wenn es um die Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderung geht, eine sparsamere, kreislaforientiertere Wirtschaft aufzubauen, die die Menschen und den Planeten besser respektiert.

Auf diese Weise vermeidet der Konzern die Verwendung neuer Rohstoffe und die Freisetzung der damit verbundenen Treibhausgasemissionen.





Entwicklung der Kreislaufwirtschaft

Durch die Wiederverwertung von Abfällen unterstützt der Konzern eine Wirtschaft, die auf Kreislaufwirtschaft und Sparsamkeit setzt, und fördert nachhaltigere Produktionsweisen. Dieser Wille zeigt sich in einer ehrgeizigen Investitionspolitik im Dienste zweier wichtiger Verpflichtungen:

- **Erhöhung der Sammelquoten** – durch Investitionen in ein effizientes Sammelwerkzeug (z. B. mit vernetzten und geolokalisierten Sammelfahrzeugen), angepasste Angebote (z. B. delegiertes Management von Industriestandorten oder Haus-zu-Haus-Sammlung über EasyCollecte), Zusammenarbeit mit Öko-Organisationen (Producer Responsibility Organisations) oder Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit.
- **Der Anstieg der Verwertungsquoten:**
2021 investierte Paprec weiter in die Wiederverwertung neuer Materialien (Kunststofffolien, Joghurtbecherabfälle usw.) in seinen Sortieranlagen oder in die Senkung der Kosten für die Abfallverarbeitung und damit in die Verringerung des Anteils des Endabfalls am Ende der Kette durch die Digitalisierung seiner Werkzeuge (Sortierroboter mit künstlicher Intelligenz, hochpräzise optische Sortieranlagen, gemeinsame Nutzung von Daten über ein sicheres Portal oder über ein digitales Analyse- und Kompetenzzentrum).

In den letzten Jahren hat sich die Abfallverwertung zu einem Sektor und zu einem Schlüsselthema des ökologischen Wandels entwickelt.

Die Grenelle-Gesetze, der Plan zur Abfallreduzierung und -verwertung 2014-2020, das Gesetz zur Kreislaufwirtschaft, die Krise auf dem Papier- und Kartonmarkt, die Branchenvereinbarung zur Verringerung des Verpackungsvolumens: Die sukzessiven Gesetze zur Erhöhung der Verwertungsquoten, die Reduzierung der Absatzmärkte für Endabfälle und der internationale Kontext stellen eine echte Herausforderung für Paprec dar.

Das AGECE-Gesetz vom Februar 2020 und die Konjunkturprogramme räumen diesen Herausforde-

Sammelsäcke aus recyceltem Kunststoff Made in Paprec

Eine Partnerschaft mit Plasthylen ermöglichte die Entwicklung einer in Frankreich hergestellten Tasche, die zum größten Teil aus recyceltem Kunststoff besteht, der von den spezialisierten Paprec-Standorten hergestellt wird. Heute beliefert Plasthylen der Konzern jeden Monat mit 17 000 Säcken, was 20 Tonnen Säcken entspricht, die aus recycelten Rohstoffen hergestellt werden.

rungen einen immer größeren Stellenwert ein, um die Abfallmengen zu reduzieren und das Schema der erweiterten Herstellerverantwortung (EHV) zu verallgemeinern. Parallel dazu hat die Europäische Union im Jahr 2020 im Rahmen ihres „Grünen Pakts“ eine Überarbeitung zahlreicher Vorschriften vorgenommen, um insbesondere die Verwendung von Rohstoffen aus dem Recycling zu steigern.

Durch seine Tätigkeit spielt Paprec eine wichtige Rolle bei der Erreichung der folgenden Ziele:

- 100 % recycelter Kunststoff bis 2025
- Verbesserung der Abfallsammlung in den Städten und Gemeinden
- Verbot der Vernichtung neuer, nicht verkaufter Non-Food-Waren, Spenden oder Recyclern der Produkte bis 2023
- Förderung der Wiederverwendung oder Verwertung von Bauabfällen
- Kampf gegen illegale Deponierung
- Erweiterung der EHV-Sparten auf neue Familien (Spielzeug, Autos, Zigaretten usw.).

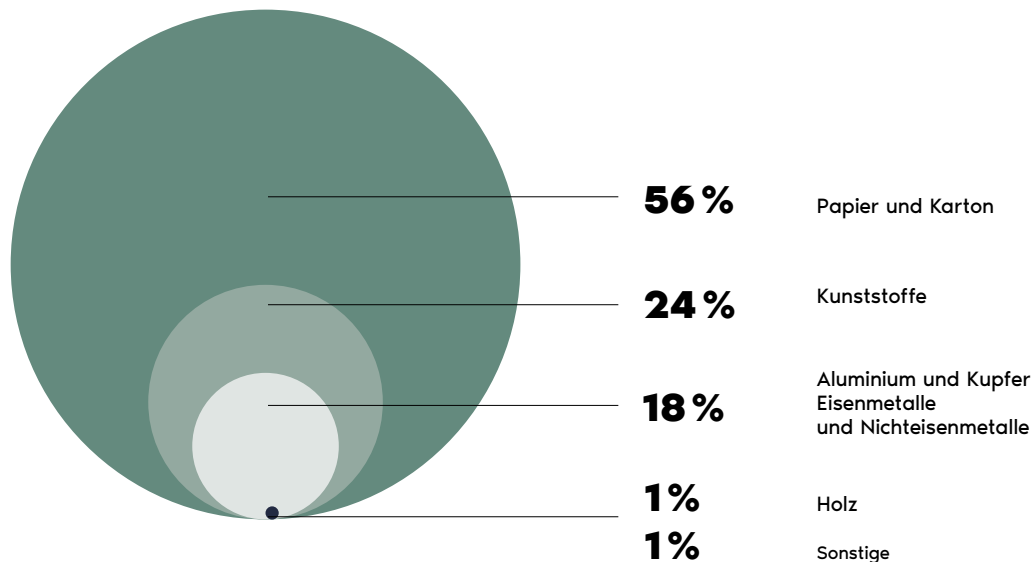
Kampf gegen die globale Erwärmung

Als Abfallsammler und -recycler stellt Paprec Rohstoffe aus dem Recycling her, mit denen die Gewinnung neuer Rohstoffe vermieden und die sogenannte „Primärenergie“ eingespart werden kann. Seit 2011 verfolgt der Konzern die Entwicklung ihrer Treibhausgasemissionen. Im Jahr 2021 entfallen 72 % der Emissionen der Gruppe auf den Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge und 26 % auf die Energie, die für den Betrieb der Sortierzentren und Fabriken benötigt wird.

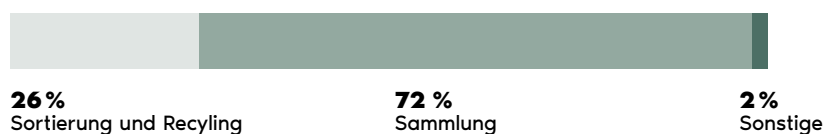
Paprec hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern: Schulung der Fahrer im ökologischen Fahren, Optimierung der Touren, Einsatz von Binnenschiffahrt, Hybridfahrzeugen oder gasbetriebenen LKW.

Außerdem speichert die Tochtergesellschaft Paprec Agro durch die Verwertung organischer Abfälle Kohlenstoff in den Böden (4-Promille-Pfad). 2019 erhielt das Projekt den Preis für nachhaltige Entwicklung der Europäischen Kommission.

Verteilung der vermiedenen Emissionen durch Recycling



Verteilung der THG-Emissionen nach Aktivitäten im Zusammenhang mit Recycling



Hilfe bei der Energiewende

Paprec trägt durch sein Kerngeschäft Recycling zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei, indem es Primärenergie einspart und Treibhausgasemissionen vermeidet, die durch die Verwendung neuer Rohstoffe entstehen.

Mit der Gründung von Paprec Energies ermöglicht die Energierückgewinnung die Bewältigung einer doppelten Herausforderung der nachhaltigen Entwicklung: die Verringerung der gelagerten Abfälle und der Beitrag zur Dekarbonisierung der französischen Energieproduktion.

Dies stärkt die Unabhängigkeit und Autonomie Frankreichs im Energiebereich; Spin-offs, die für den notwendigen Wandel des Sektors unerlässlich sind.

Der Konzern hat in den letzten Jahren erheblich in die Erzeugung von grüner Energie investiert und betreibt nun 25 Anlagen zur Energierückgewinnung von Abfällen. 2021 wurden so 901.387 MWh Ökostrom und über 69 GWh Biomethan produziert und in die Netze eingespeist.

Durch das Angebot von Formulierungen aus recyceltem PVC beschleunigt Actiplast, Europas führendes Unternehmen für PVC-Compounding, den ökologischen Wandel der Kunststoffhersteller.

Die Anlage in Thivernal-Grignon verwertet seit über 50 Jahren Abfälle

Die 1975 von der CNIM-Gruppe eingeweihte Anlage verfügt über drei Verbrennungslinien für eine Jahresproduktion von 243 000 Tonnen. Zwei der Linien sind für die Heizung (Warmwasser) und die dritte für die Stromerzeugung (aus Wasserdampf) bestimmt. Sie ist nach ihrer Modernisierung in den Jahren 2016 und 2020 eine der leistungsfähigsten Fabriken der Branche. Die zurückgewonnene Wärmeenergie versorgt ein Fernwärmenetz, das 5 500 Wohnungen entspricht.

25 000 t

PVC pro Jahr recycelt

8,5 Mio. €

in die Produktion von SBS investiert

6

SBS-Anlagen



Die Biodiversität schützen



Durch das Recycling von Abfällen und die damit verbundene Vermeidung der Übernutzung von Ressourcen und natürlichen Lebensräumen hat Paprec sein Geschäftsmodell um Aktivitäten herum aufgebaut, die stark zur Vielfalt des Lebens beitragen.

Verstärktes Engagement für Biodiversität

Der Konzern hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, darunter:

- die Unterzeichnung der „Act4nature“-Verpflichtung 2018, um Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt in alle seine Aktivitäten zu integrieren
- eine 2020 gegründete Partnerschaft mit Humanity & Biodiversity, um seine Aktionen in den Gebieten zu entwickeln, in denen Paprec präsent ist
- die Ausarbeitung des „Biodiversitäts-Aktionsplans“ mit Abschnitten zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und zur Kontrolle der mit den Deponieaktivitäten des Konzerns verbundenen Auswirkungen
- Erhaltung der Landschaft durch Anpflanzungen in Biogasanlagen
- Schaffung einer neuen Wertschöpfungskette für die Abfälle von Austernzüchtern in Verbindung mit der Bio-Landwirtschaft
- die Erprobung von Projekten zur Bodensanierung über das Zentrum Paprec Agro, das sich in der Dordogne befindet und mit zahlreichen

Preisen ausgezeichnet wurde, darunter der Preis für nachhaltige Entwicklung der Europäischen Kommission.

An seinen als „Anlagen zum Schutz der Umwelt“ klassifizierten Standorten ist der Erhalt der Artenvielfalt ein wichtiges Thema. Deshalb werden Auswirkungsstudien und Projekte zur Überwachung der Fauna und Flora in der Umgebung durchgeführt und damit verbundene Aktivitäten eingerichtet: Imkerei, Baumpflanzungen und Öko-Weiden.

12,8 Mio. €

dem Umweltschutz gewidmet

173

Standorte mit Umweltzertifizierung

4

Biodiversitäts-oasen

Eine kundennahe Organisation

Ein dichtes, flächendeckendes Netzwerk ...

Paprec hat sich für die Kundennähe entschieden: Seine 180 französischen Industriestandorte ermöglichen eine optimale Abfallentsorgung und eine maximale Reaktionsfähigkeit, um sich an die Herausforderungen und Auflagen der Kunden anzupassen.

... Gestärkt durch neue strategische Akquisitionen

Infolge der strategischen Erweiterungen im Spektrum der Energierückgewinnung aus Abfall verdichtet Paprec sein territoriales Netz mit den Standorten der O&M-Abteilung von CNIM, TIRU und Inova Opérations.

Eine dezentralisierte Organisation ...

Der Unternehmenssitz von Paprec ist über das ganze Land verteilt: Paris, La Courneuve, Saint Herblain, Toulouse, Lyon, Marseille, Lens, Rouen und Rennes. Ebenso steuern fünf Generaldirektoren in den Regionen die Aktivitäten und sitzen im Exekutivkomitee. Eine neue Direktion – Paprec Energies – entstand mit den Übernahmen von TIRU, CNIM O&M und Inova Opérations.

Paprec sensibilisiert zukünftige Generationen für Mülltrennung und Recycling

Im Zentrum von TRIVALO 34 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Label Bleu“ ein Kartenspiel entwickelt, um Kinder und ihre Familien für die Sauberkeit in der Region Okzitanien zu sensibilisieren.

10

Fabriken pro Region (durchschnittlich)

180

Werke in Frankreich

1 550

Arbeitsplätze geschaffen

... und im Dienste einer starken lokalen Verankerung

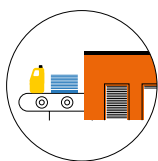
Paprec hat bei seinen Einkaufsentscheidungen stets lokale Kleinunternehmen und Lieferanten bevorzugt. Seit 6 Jahren bewertet der Konzern seine Lieferanten anhand eines Leitfadens für verantwortungsvollen Einkauf, der jeder Niederlassung zur Verfügung gestellt wird. Dieser für Paprec so wichtige Wunsch, den lokalen Einkauf zu unterstützen, trägt dazu bei, Arbeitsplätze in den Regionen zu schaffen, die Treibhausgasemissionen des Konzerns zu begrenzen und die Beschaffung zu sichern.

Paprec unterstützt innovative französische Konzerne, indem es ihnen Anlagen anvertraut, die sie im Rahmen einer fortschrittlichen Partnerschaft realisieren sollen: Pellenc oder Aktid zum Beispiel. Die Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen ist das Herzstück der Konzern-DNA. So arbeitet Paprec mit den lokalen Eingliederungs- und Beschäftigungsplänen (PLIE) in den Regionen Île-de-France und Bouches-du-Rhône zusammen. Offene Türen, lokale Feste, Ausstellungen in Mediatheken, Sommerworkshops an den Stränden oder Interventionen für Schulen, Kunden und Körperschaften: Paprec begrüßte über 10.000 Schulkinder auf pädagogischen Rundgängen innerhalb und außerhalb seiner Standorte, um die breite Öffentlichkeit für die Herausforderungen und Berufe des Recyclings zu sensibilisieren, auch wenn der Kampf gegen COVID das Programm verlangsamte.

Der sozioökonomische Fußabdruck

Durch ihre Tätigkeiten und die Wertschöpfungskette, die sie mobilisieren, schafft die Paprec Group sozioökonomische Vorteile, die über den Umfang ihrer Tätigkeit hinausgehen und alle Gebiete

betreffen, in denen der Konzern tätig ist. In Frankreich verteilen sich diese Spillover-Effekte auf verschiedene Ebenen, die weiter unten beschrieben werden:



**FÜR 1 PAPREC-
INDUSTRIESTANDORT**

139

unterstützte direkte, indirekte und induzierte Arbeitsplätze (VZÄ)



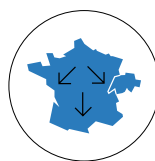
**FÜR 10 BESCHÄFTIGTE
(VZÄ) VON PAPREC**

4

unterstützte indirekte Arbeitsplätze (VZÄ)

2

unterstützte induzierte Arbeitsplätze (VZÄ)



**FÜR 1 MIO. EURO
UMSATZ VON PAPREC**

568 000 €

direkter, indirekter und induzierter Beitrag zum PIB

1

DIREKTE SOZIOÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

Die Paprec Group ist in der gesamten Wertschöpfungskette der Abfallwirtschaft tätig: Sammeln, Sortieren, Recycling, Verkauf von Rohstoffen aus dem Recycling, organische und energetische Verwertung, Endabfallentsorgung usw. Der Konzern schafft so Arbeitsplätze und trägt mit seinen Einnahmen zum BIP Frankreichs bei. Dies sind direkte sozioökonomische Auswirkungen von Paprec.

2

INDIREKTE SOZIOÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

Die Lieferanten, auf die Paprec zurückgreift, um alle Aktivitäten durchzuführen, liefern Material für den Transport, die Sammlung und die Verarbeitung von Abfällen ... Diese Lieferanten bestellen wiederum bei ihren eigenen Zulieferern, und so geht es weiter über die gesamte Wertschöpfungskette. Um den von Paprec erzeugten Nachfrageüberhang zu befriedigen, schaffen die Akteure in dieser Kette Arbeitsplätze und tragen zum nationalen Wohlstand bei. Diese Effekte stellen die indirekten sozioökonomischen Effekte des Konzerns dar.

3

INDUZIerte SOZIOÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

Die von Paprec direkt und indirekt geschaffenen Arbeitsplätze führen zu Einkommen, das die Haushalte dann ausgeben, was zu einer Nachfrage nach verschiedenen Gütern und Dienstleistungen führt und andere Wertschöpfungsketten mobilisiert, um diese Nachfrage zu befriedigen.

Die für diese Berechnung herangezogenen Daten beziehen sich auf das gesamte Geschäftsjahr 2021, Umfang der Paprec Group in Frankreich.

0

und die ihre Kunden, ihre Mitarbeiter und die Verbände begleitet

Seit mehr als 25 Jahren bietet Paprec seinen Kunden Lösungen und gemeindenähe Dienstleistungen, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Schlüssel zu seinem Erfolg sind seine Mitarbeiter, die im Zentrum ihrer Ambitionen: Bekämpfen von Diskriminierung, Fördern von Talenten, Bevorzugen von Teamgeist, die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten und in allen Geschäftsbereichen des Konzerns Exzellenz und Spitzenleistungen anzustreben. In Verbindung mit den Werten, für die das Unternehmen eintritt, unterstützt und sponsert Paprec zahlreiche Projekte und Vereine.





Städte und Gemeinden

Der Konzern verbessert sein Dienstleistungsangebot kontinuierlich. Sammlung von Abfällen und Hausmüll, Sortieren, delegierte Verwaltung von Sortierzentren, Verwaltung von Mülldeponien, Rücknahme von Materialien, Biogaserzeugung, Verwaltung von mechanisch-biologischer Sortierung (MBA) und Lagerung von Endmüll: Paprec bietet eine umfassende Palette von Dienstleistungen an.

Der Erfolg des Konzerns beruht auf seiner operativen Exzellenz und seiner Investitionsfähigkeit, was sich in den 2021 gewonnenen Großaufträgen widerspiegelt: Bourges Plus, Sortierzentrum für selektive Sammlung in Tours, Cergy Pontoise, Konzeption und Management des Sortierzentrums in Bourges (Trivalo 18), Metropolregion Grand Nancy.

Cergy: ein beträchtlicher Markt für Paprec

Die Communauté d'Agglomération de Cergy Pontoise beauftragte Paprec im Dezember 2021 mit der Verwaltung eines Multiaktivitätszentrums für Energierückgewinnung, Sortieren von getrennten Sammlungen, Sortieren von Sperrmüll, Kompostierung und einem Netz von 5 Mülldeponien und einem Recyclinghof – insgesamt 216 000 Tonnen für 15 Jahre. Dieser Vertrag zeigt, wie gut sich die Paprec-Teams ergänzen.

25 %

aus der Getrenntsammlung in Frankreich

592 Mio. €

Umsatz mit Gemeinden

Die Öko-Organisationen (Producer Responsibility Organisations, PRO)

Nach dem Prinzip der erweiterten Herstellerverantwortung (EHV), das mit dem AGEC-Gesetz verallgemeinert wurde, sind die Unternehmen für das Ende der Nutzungsdauer der Produkte verantwortlich, die sie auf den Markt bringen. Die gängigste Lösung ist, sich über Öko-Organisationen zusammenzuschließen, die zu den Kunden von Paprec zählen. Sie sind spezialisiert (Möbel, Verpackungen, Medikamente usw.) und werden nach einem Pflichtenheft zugelassen.

Zum Beispiel sammelt Paprec D3E in Zusammenarbeit mit spezialisierten Elektro- und Elektronik-Altgeräte und transportiert sie zu den Sortierzentren.

Paprec D3E erweitert seine Kompetenzen

Ecosystem begleitet Paprec bei der Behandlung von großen Elektrohaushaltsgeräten (GEM) ohne Kühlung. Der Konzern hat bereits kleine gemischte Geräte (PAM) verarbeitet. Nun wird es darum gehen, ihr Know-how und ihre Kompetenzen in diesem neuen Abfallstrom zu erweitern, um die Recyclingquote von 90 % zu übertreffen.

Unternehmen

Vom Recycling über die Lagerung und Verbrennung bis hin zur Sammlung und Sortierung hat Paprec ein komplettes Dienstleistungsangebot für Unternehmen und den Dienstleistungssektor geschaffen. Paprec ist im gesamten Spektrum der Abfallwirtschaft tätig, um den Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden: Planung und Einrichtung von Lagereinrichtungen, Abfallsammlung, Sortierung und Verwertung, Entsorgung gefährlicher Abfälle, delegierte Verwaltung von Industriestandorten oder technischen Einrichtungen, Rücknahme von Materialien.

Die Erfahrung, das Vertrauen und die Qualität der Dienstleistungen, die Paprec für Unternehmen erbringt, zeigen sich in der Unterzeichnung neuer Verträge, von denen 2021 sehr viele mit maßgeschneiderten Angeboten abgeschlossen wurden. 2021 setzte der Konzern die Einführung seiner Online-Plattform „My Paprec“ fort, die es seinen Kunden ermöglicht, Berichte über die Tonnage oder die Recyclingrate ihres Abfalls einzusehen und zusätzliche Dienstleistungen anzufordern. Die Website Easyrecyclage.paprec.com entwickelt neue Online-Lösungen für die Verarbeitung von Industrieabfällen. Sie ermöglicht es Kunden und Interessenten, schnell die benötigten Sammelbehälter und den entsprechenden Service zu finden.

Im Jahr 2021 begleiten die Paprec-Teams beispielsweise die RATP bei der Sensibilisierung der Kunden

für die Mülltrennung, indem sie die gesammelten Behälter bewerten, um verwertbare Abfälle und Endmüll zu identifizieren. Paprec schlug der SNCF eine Sammlung in zwei Strömen vor, um die verwertbaren Abfälle bestmöglich zu lenken, oder der PSA-Gruppe das höchste Leistungsniveau mit dem Einsatz von R'Track für die interne Sammlung eines vernetzten Knopfes, um die Sammlung in sensiblen Bereichen auszulösen. 2022 verlängert Paprec seinen Vertrag mit Danone um 7 Jahre und ermöglicht Danone die Herstellung von Flaschen aus 100 % recyceltem Kunststoff (r-PET).

Einige wichtige Verträge aus dem Jahr 2021

Gewonnene Verträge: Airbus, Air France, Amazon, Ariane, Auchan, Centers Parc, Cora, Danone, e-factory, Française des Jeux, JCDecaux, Michelin, Nutribio, PSA, RATP, Sanofi, SNCF, Souffle, Veolia ...

45 000

von Paprec unterzeichnete Verträge
mit Industrieunternehmen in Frankreich

99,6

Vertragsverlängerungsrate

1 287 Mio. €

Umsatzerlöse aus Industrieaufträgen

Das FPR-Werk (Limay), der französische Nugget für recyceltes PET

r-PET, das neue Gold aus recyceltem Kunststoff, ist eines der wenigen verwerteten Materialien, die nach dem Recycling für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind. Pellets werden nun für 1 300 € pro Tonne verkauft, vor fünf Jahren waren es noch 800 €. Die Anlage umfasst leistungsstarke Technologien wie optische Sortierung oder Laserspektroskopie und beliefert die größten Konsumgüterhersteller.

Die Sicherheit der Mitarbeiter gewährleisten

Die Mitarbeiter von Paprec arbeiten in einem wichtigen Sektor mit hohen Gesundheits- und Sicherheitsrisiken: Verkehrsunfälle, Brände, repetitive, anstrengende Arbeit und die Exposition gegenüber Covid-19. Deshalb hat die Sicherheit der Standorte und Mitarbeiter für den Konzern Priorität.

Eine positive Bilanz 2021

Das Jahr 2021 zieht eine positive Bilanz der 2018 begonnenen Neuorganisation der Abteilungen für Qualität, Sicherheit und Umwelt (QSE). Von nun an wird ein regionaler QSU-Manager der Hauptansprechpartner für die Politik, die Maßnahmen und Best Practices des Konzerns sein, so nah wie möglich an den Niederlassungen und den 70 Brandschutzbeauftragten. Paprec setzte die Schulung der Mitarbeiter vor Ort in der Sicherheitskultur über sein Sicherheitshandbuch fort. Paprec erneuerte alle seine Sicherheitszertifizierungen und erhielt einheitliche Zertifikate für Spezialberufe (Elektro- und Elektronik-Altgeräte, gefährliche Abfälle usw.). Darüber hinaus werden an den Paprec-Standorten Initiativen zum Thema Gesundheit und Sicherheit umgesetzt, wie z. B. die Organisation von Sicherheits-Challenges und die Einrichtung von Talksows zu diesen Themen.

14 Mio. €

seit 2017 in Brandmelde- und Feuerlöschanlagen investiert

7,8 Mio. €

in die Sicherheit investiert

Bekämpfung von Bränden

70 Korrespondenten wurden – auf freiwilliger Basis – für die Niederlassungen der Gruppe zur Brandbekämpfung ernannt. Diese Ansprechpartner wurden so geschult, dass sie selbstständig Brandschutzübungen in den ihnen zugewiesenen Niederlassungen durchführen können.

Die Unfallindikatoren werden nach Standorten und auf Ebene der Regionalkomitees überwacht. So erreicht die Häufigkeit von Arbeitsunfällen im Jahr 2021 eine Rate von 33,26 und die Schwere von 2,27.

Eine intensivierte Präventionspolitik

Mit Investitionen in Höhe von 7,8 Millionen Euro im Jahr 2021 gibt sich Paprec die Mittel für eine Politik der massiven Prävention und des Managements des Brandrisikos, das seinen Aktivitäten innewohnt: Audits, Wärmebildkameras, Sprinkleranlagen, Feuerwehrbeauftragten, Übungen und leistungsstarke Schläuche haben es ermöglicht, einige Brandausbrüche vor dem Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle zu bringen.

In den letzten beiden Jahren standen Müllsammler, Sortierer, Maschinenführer, Techniker, Meister, Fahrer, Teamleiter und Betriebsleiter angesichts der Covid-19-Epidemie an vorderster Front. Es werden Sonderprämien gezahlt, um die Anstrengungen dieser Helden des Alltags zu unterstützen, die dafür gesorgt haben, dass die Müllverwertungsanlagen geöffnet bleiben. Ihr Beruf wurde als wesentliche Tätigkeit für die Nation anerkannt.

Förderung von Vielfalt und beruflicher Gleichstellung

Paprec ist mit dem Wunsch gewachsen, eine brüderlichere Gesellschaft aufzubauen. Es ist das erste französische Unternehmen, das 2014 eine Charta der Vielfalt und der Laizität verabschiedet hat, um jeden Mitarbeiter in der Vielfalt seiner Meinungen, seiner Kultur, seiner Ausbildung oder auch seines Alters zu respektieren.

2019 übernahm der Konzern Résilience, ein Unternehmen zur Eingliederung von schwer vermittelbaren Menschen, und Petit Plus, ein Unternehmen der Sozial- und Solidarwirtschaft (SSW), das 70 behinderte Mitarbeiter beschäftigt, die Büroabfälle sammeln und sortieren. 2021 sind sie alle in den Hauptsitz in La Courneuve

umgezogen. Damit wird ein doppeltes Ziel verfolgt: Sie sollen von optimalen Arbeitsbedingungen und einer vollständigen Integration in den Konzern profitieren und von der Paprec-Tochtergesellschaft Corbeille Bleue unterstützt werden, die auf die Entsorgung von Abfällen aus dem Tertiärbereich spezialisiert ist.

Für bestimmte Dienstleistungen arbeitet Paprec mit Strukturen zur Wiedereingliederung von behinderten Arbeitnehmern zusammen. Dies ist der Fall bei der Agentur Arbois, die mit dem „Etablissement et service d'aide par le travail Elisa 13“ (ESAT) zusammenarbeitet, um Sammel- und Vorsortieraufträge zu übernehmen.

Gemäß den nationalen Vorschriften berechnete Paprec im Jahr 2021 seinen Index für die berufliche Gleichstellung. Dieser lag bei 90/100 (die Vorschriften sehen ein Ziel von 75/100 vor).

Darüber hinaus wurde die Konzernbeteiligungsvereinbarung 2021 auf alle Tochtergesellschaften von Paprec ausgeweitet.



315

Beschäftigte mit Behinderung

26,6

Verhältnis M/F in Managementpositionen

90

beruflicher Gleichstellungsindex

66

Nationalitäten

Wachsen durch unsere Mitarbeiter

Als Eckpfeiler des Geschäftsmodells und der Unternehmenskultur des Konzerns haben das Engagement und die Leistung der Beschäftigten Paprec seit über 25 Jahren wachsen lassen. Ihre Einstellung und die Entwicklung ihrer Kompetenzen sind eine Priorität, die untrennbar mit der wirtschaftlichen Gesundheit des Konzerns verbunden ist. Indem Paprec sich dafür einsetzt, ihnen einen attraktiven und weiterbildenden Karriereweg zu garantieren, kapitalisiert das Unternehmen die Kompetenzen seiner Mitarbeiter und fördert ihre Beschäftigungsfähigkeit.

Der Konzern hat ein ehrgeiziges Rekrutierungssystem entwickelt, das sich vor allem auf duale Studiengänge stützt. Ein Schulungsprogramm für Arbeitssuchende wird ebenfalls in Partnerschaft mit der AFPA eingeführt.

Im Bereich des Kompetenzmanagements wurden durch die Zusammenarbeit der zentralen und regionalen HR-Teams mehr als 67 150 Schulungsstunden für die Talente des Konzerns bereitgestellt. Ein personalisierter Schulungsplan ermöglicht die Steuerung dieser Herausforderung;



seine Überwachung wird das ganze Jahr über ein spezielles Tool gewährleistet. Der Konzern ist bestrebt, allen motivierende und entwicklungsfähige Karriereperspektiven zu bieten. Im Jahr 2021 profitierten so 790 Mitarbeiter von einer internen Beförderung. Die interne „Karriere“-Website ermöglicht es jedem Mitarbeiter, Stellenangebote einzusehen, Bewerbungen einzureichen und so die interne Mobilität zu fördern. Für junge Führungskräfte des Konzerns wird außerdem ein Integrationspfad angeboten.

Ein Graduate Program zur Begleitung unserer jungen Talente

Seit 2021 bietet Paprec einem Pool von 8 bis 12 jungen Hochschulabsolventen mit dem Potenzial eines zukünftigen Niederlassungsleiters/Verkaufsleiters/Abteilungsleiters einen zweijährigen, abgesteckten Weg an. Auf dem Programm stehen: 1 zweiwöchiger Integrationskurs, 3 achtmonatige Einsätze in 3 verschiedenen Agenturen/Abteilungen, in mindestens 2 Regionen und 2 verschiedenen Sparten sowie ständige Weiterbildung.

14,9

durchschnittliche Anzahl
Schulungsstunden pro ausgebildetem Mitarbeiter

790

anzahl der internen Beförderungen

Leistung durch Wohlwollen fördern

Paprec hat seit seiner Gründung eine ehrgeizige Sozialpolitik verfolgt. 2019 wurde der historische Standort in La Courneuve überarbeitet: die „Paprec Academy“, die Squash-, Tennis- und Hallenfußballplätze umfasst. In der Zentrale in Saint-Herblain wurde ein Ruhe- und Leseraum geschaffen und in einigen Agenturen.

2021 war der Konzern besonders wachsam in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter – insbesondere derjenigen, die als gefährdet eingeschätzt wurden. Es wurden spezifische Unterstützungsmaßnahmen eingeführt, und der Vorstandsvorsitzende Jean-Luc Petithuguenin sagte seinen Mitarbeitern öffentlich zu, dass er keine Entlassungen aufgrund der Gesundheitskrise vornehmen würde, und wiederholte damit die gleiche Zusage, die er 2008 während der Subprime-Krise gegeben hatte.

Sozialumfrage 2021: ein Erfolg!

Die Sozialerhebung 2021 stieß auf eine hohe Beteiligung: 80 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben geantwortet (gegenüber 77 % im Jahr 2020). Die Umfrage ergab hohe Zufriedenheitswerte bei den meisten Themen und einen sehr guten Kenntnisstand über die Ausrichtung von Paprec: 100 % der Mitarbeiter haben Vertrauen in die Zukunft der Gruppe.



Mäzenatentum und Philanthropie



Paprec unterstützt Initiativen und Vereine, deren Werte mit denen des Konzerns übereinstimmen, in den Bereichen Sport, Kultur, Gesundheit und Umweltschutz.

Paprec seit 1998 Mäzen der Opéra National de Paris

Seit 2007 unterstützt Paprec die Kreation an der Pariser Nationaloper durch die AROP (Association pour le rayonnement de l'Opéra de Paris). Im Jahr 2010 wurde der Konzern zum Hauptsponsor des Balletts. Im Jahr 2021 kündigte Paprec die Verlängerung seines Sponsorings für die nächsten drei Spielzeiten an.

Paprec unterstützt das Institut Gustave Roussy seit 2018 und das ICM seit 2011.

Seit 2018 fördert Paprec das führende Krebszentrum Europas. Das Institut ist ein Pflege-, Forschungs- und Lehrzentrum, in dem Patienten betreut werden, die an verschiedensten Krebsarten leiden. Paprec wird in den nächsten vier Jahren ein spezielles Forschungsprogramm über Krebs bei Kindern finanziell unterstützen.

Paprec als Mäzen von JALMALV Paris Île-de-France seit 2012

JALMALV ist ein Verein, der Sterbende und ihre Familien begleitet.

Paprec unterstützt ASMAE seit 2020

Paprec arbeitet mit dem Verein Sœur Emmanuelle zusammen, um behinderten Kindern zu helfen.

Paprec unterstützt seit 2017 den Verein Hilfe für Vietnam und Kinder e.V.

Paprec ist seit 2018 Partner von France Nature Environnement und seit 2020 von Humanité et Biodiversité.

Für die Schaffung von „Natueroasen“, Räume zum Schutz der biologischen Vielfalt, auf Unternehmens- oder Bürgerebene. Der Konzern möchte neue konkrete Artenschutzmaßnahmen an seinen – ungenutzten wie auch industriell aktiven – Standorten einsetzen.



Sponsoring



Paprec bei der Vendée Globe und der Transat Jacques Vabre

Paprec finanziert den Einrumpfboot Imoca, der von Sébastien Simon gesteuert wird. Das Boot in den Paprec-Farben wurde im Juli 2019 eingeweiht. Während das Schiff im November 2020 an seiner ersten Vendée Globe teilnahm, wird derzeit ein neues Einrumpfboot in Betracht gezogen. Im Jahr 2021 schließt sich der Skipper Yoann Richomme den Arkéa-Paprec-Teams an, um an der Vendée Globe 2024 teilzunehmen.

Paprec unterstützt den ASM Clermont-Auvergne und über 50 Sportvereine.

Die Paprec-Standorte beteiligen sich an der Finanzierung zahlreicher Vereine, die in den Regionen mit sozialen, kulturellen oder sportlichen Dimensionen präsent sind.

Tabelle der CSR-Indikatoren

Profil und Gouvernance

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
VERWALTUNGSRAT						
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen	ANZ.	5	5	5	G4 34	
Quote der Beteiligung an Verwaltungsratssitzungen	%	98%	98%	98%	G4 34	
Prozentanteil der unabhängigen Direktoren	%	20%	20%	20%	G4 34	
Prozentanteil der weiblichen Direktoren	%	18%	18%	18%	G4 34	
EXEKUTIVKOMITEE (ODER GESCHÄFTSLEITUNG)						
Anzahl der Mitglieder des Exekutivkomitees	ANZ.	19	19	19	G4 34	
Anzahl der Sitzungen des Exekutivkomitees/ der Geschäftsleitung	ANZ.	11	11	11	G4 34	
AUDIT UND INTERNE KONTROLLE						
Anzahl der Sitzungen des Auditausschüsse	ANZ.	7	12	12	G4 33	
Quote der Beteiligung an Auditausschusssitzungen	%	100%	100%	100%	G4 33	
Ausgaben für externe Prüfungen (Abschlussprüfer)	K€	983	950	1 280	G4 33	
FINANZINFORMATIONEN						
Gesamtwert der Vermögenswerte	K€	2 111 253	2 277 061	3 090 725	G4 9	Territoriale, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
Sachanlagen	K€	1 805 042	1 850 213	2 205 946	G4 9	
Konsolidierter Umsatz	K€	1 406 586	1 333 241	1 879 814	G4 9	
Umsatzverteilung nach Kundentyp					G4 9	
Städte und Gemeinden	%	32,50%	43,80%	38,06%	G4 9	
Privatunternehmen	%	67,50%	56,20%	61,94%	G4 9	
Höhe der materiellen Investitionen des Konzerns	K€	128 427	124 494	164 238	G4 9	
Höhe der Investitionen in das externe Wachstum	K€	7 139	2 329	211 134	G4 9	
Gesamtinvestitionen des Konzerns	K€	135 566	126 823	375 372	G4 9	
Anzahl der Sitzungen der Ausschüsse zur Integration neuer Unternehmen, die im Laufe des Jahres zum Konzern hinzugekommen sind	ANZ.	36	36	24	G4 9	
STANDORTE						
Gesamtzahl der Paprec-Standorte	ANZ.	257	258	308	G4 6	Territoriale, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
In Frankreich	ANZ.	250	251	294	G4 6	
In der Schweiz	ANZ.	7	7	7	G4 6	
Im Vereinigten Königreich	ANZ.			2	G4 6	
In Spanien	ANZ.			1	G4 6	
In Afrika	ANZ.			2	G4 6	
In Polen	ANZ.			1	G4 6	
In Aserbaidshan	ANZ.			1	G4 6	

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
STANDORTE (Forts.)						
Anzahl der Standorte nach Typ					G4 6	Territoriale, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
Werke	ANZ.	136	136	180	G4 6	
Vertriebsniederlassungen und Büros	ANZ.	17	17	21	G4 6	
Sonstiges (Zwischensammelstellen, Öko-Standort, Werke im Bau usw.)	ANZ.	68	69	76	G4 6	
Lagerzentren	ANZ.	29	29	29	G4 6	
Arten von Industrieanlagen					G4 6	
Lager für gefährliche Abfälle	ANZ.	5	5	5	G4 6	
Zentren zur Lagerung von Endabfällen	ANZ.	29	29	29	G4 6	
Kompostierungsanlagen	ANZ.	13	13	14	G4 6	
Energierückgewinnungsanlage	ANZ.			25	G4 6	
TMB-Einheit/ Grünabfall/ Biogaserzeugung	ANZ.			10	G4 6	
EEAG-Recyclinganlagen	ANZ.	13	13	13	G4 6	
Kunststofffabriken Recycling	ANZ.	10	10	11	G4 6	
Anlagen zur Aufbereitung von Bauabfällen	ANZ.	9	9	9	G4 6	
Recyclinganlagen für Altpapier, gewöhnliche Industrieabfälle, Holz	ANZ.	84	85	89	G4 6	
Anlagen zur vertraulichen Vernichtung von Büropapieren	ANZ.	12	12	12	G4 6	
Sortieranlagen für die Produkte aus der Getrenntsammlung	ANZ.	31	31	36	G4 6	
Recyclinganlagen für Alteisen und Metalle	ANZ.	14	14	14	G4 6	
LOKALE WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN						
% direkte lokale Arbeitsplätze	%	100%	100%	100%		Wirtschaftliche Auswirkungen
INNOVATION*						
Anzahl der Stunden, die der Innovation gewidmet sind	ANZ.	21 056	22 483	23 370	INN 1	
Für Steuergutschriften in Frage kommende F&E-Ausgaben	K€	3 741	2 212	2 187		
CIR (STEUERGUTSCHRIFT FÜR FORSCHUNGS-AUSGABEN)	K€	1 117	663	676	INN 1	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Soziale Leistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
STELLEN UND BESCHÄFTIGTE						
Durchschnittliche jährliche Gesamtzahl der Beschäftigten	Anz. Mitarbeiter	9 618	9 722	11 852	LA 1	Beschäftigung
Verteilung nach Geschäftsbereich					LA 1	
Zentralen und Vertriebsniederlassungen	%	12,67%	10,58%	10,25%	LA 1	
Anlagen und sonstige	%	87,33%	89,42%	89,75%	LA 1	
Verteilung der Beschäftigten nach geografischer Zone					LA 1	
Frankreich	Anz.	9 120	9 152	11 522	LA 1	
Schweiz	Anz.	150	170	170	LA 1	
Spanien	Anz.			3	LA 1	
Vereinigtes Königreich	Anz.			55	LA 1	
Polen	Anz.			1	LA 1	
Aserbaidshan	Anz.			101	LA 1	
Verteilung der Beschäftigten nach Vertragstyp					G4 10	
Unbefristete Verträge	%	83,25%	77,60%	74,12%	G4 10	
Befristete Verträge und Zeitarbeiter	%	14,87%	20,41%	22,88%	G4 10	
Andere Vertragsart: Aus- und Weiterbildungsverträge	%	1,88%	2%	3%	G4 10	
Verteilung der Beschäftigten nach Kategorie					G4 10	
Cadres (Leitende Angestellte)	%	10,07%	11,80%	10,95%	G4 10	
Agents de maîtrise (Vorarbeiter) und Assimilés cadres (Angestellte mit Managerfunktion)	%	11,66%	10,34%	15,80%	G4 10	
Angestellte - Arbeiter	%	78,20%	77,70%	73,25%	G4 10	
Verteilung der Beschäftigten nach Alter					LA 1	
Beschäftigte unter 30 Jahren	%	13,23%	12,95%	11,63%	LA 1	
Beschäftigte zwischen 30 und 49 Jahren	%	55,31%	54,25%	47,14%	LA 1	
Beschäftigte über 50 Jahre	%	31,46%	32,80%	41,24%	LA 1	
Durchschnittsalter	Jahre	42,91	43,90	42,64	LA 1	
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit im Konzern (oder in dem in die Paprec Group integrierten Unternehmens)	Jahre	8,57	9,10	8,91	LA 1	
BESCHÄFTIGUNGSFLUKTUATIONEN						
Zahl der Einstellungen pro Kategorie	Anz. Mitarbeiter	1 840	1 426	2 031	LA 1	Beschäftigung
Cadres (Leitende Angestellte)	Anz. Mitarbeiter	223	181	202	LA 1	
Agents de maîtrise (Vorarbeiter) und Assimilés cadres (Angestellte mit Managerfunktion)	Anz. Mitarbeiter	148	152	286	LA 1	
Angestellte - Arbeiter	Anz. Mitarbeiter	1 469	1 093	1 533	LA 1	
Anteil der Einstellungen mit unbefristetem Vertrag	%	70,11%	72,86%	73,6%	LA 1	
Anzahl der Abgänge und Verteilung nach Abgangsgrund	Anz.	1 209	1 003	1.339	LA 1	
Beendigung der Probezeit	%	2,23%	3,30%	6,76%	LA 1	
Ende des befristeten oder Zeitarbeitsvertrags	%	27,30%	24,70%	24,68%	LA 1	
Renteneintritt	%	7,28%	9%	6,77%	LA 1	
Entlassungen	%	17,04%	19,20%	16,48%	LA 1	

Soziale Leistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-567)
BESCHÄFTIGUNGSFLUKTUATIONEN (Fortsetzung)						
Freiwillige Abgänge und Kündigungen	%	21,84%	18,50%	21,47%	LA 1	
Sonstige	%	24,32%	28,90%	23,84%	LA 1	
Abgangsquote*	%	16,48%	10,76%	12,16%	LA 1	
Fluktuationsrate*	%	16,06%	11,36%	18,10%	LA 1	
Anzahl der eingegangenen Bewerbungen (Internet und Post)	Anz.	40 429	37 425	61 826	LA 1	
BEZIEHUNGEN ZU DEN BESCHÄFTIGTEN*						
Anzahl der Tarifverträge	Anz.	76	101	105	LA 4	Soziale Beziehungen
Prozentanteil der Mitarbeiter, die unter diese Tarifverträge fallen	%	100%	100%	100%	LA 4	
Zahl der Gewerkschaftsvertreter	Anz.	47	43	49	LA 4	
Teilnahmequote bei Personalratswahlen	%	63,22%	65,04%	76,50%	LA 4	
Zahl der gewählten Vertreter	Anz.	489	528	534	LA 5	Gesundheit und Sicherheit
GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ						
Gesamtausgaben für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Schulung, Kauf von Ausrüstungen)	k€	7 721	7 305	7 826	LA 6 & 7	Gesundheit und Sicherheit
Unfallhäufigkeitsrate	Rate	33,94	31,50	33,26	LA 6 & 7	
Branchendurchschnitt Unfallhäufigkeitsrate	Rate	47	40	40	LA 6 & 7	
Unfallschweregrad	Rate	1,91	2,20	2,27	LA 6 & 7	
Branchendurchschnitt Unfallschweregrad	Rate	3,60	3,50	3,50	LA 6 & 7	
Zahl der wegen Arbeitsunfällen verlorenen Kalendertage	Anz.	27 994	30 112	40 001	LA 6 & 7	Arbeitsorganisation
Abwesenheitsrate*	Rate	5,75	10,10	8,57	LA 6 & 7	
WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG						
Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro geschultem Mitarbeiter	Anz.	21,20	12,56	14,9	LA 9	Weiterbildung
Gesamtzahl der Schulungsstunden	Anz.	70 182	43 037	67 162	LA 9	
Anzahl der internen Beförderungen	Anz. Mitarbeiter	710	561	790	LA 10	
Darunter Angestellter zum „Vorarbeiter“ und Arbeiter zum „Vorarbeiter“	Anz. Mitarbeiter	74	49	95	LA 10	
Darunter Vorarbeiter zum Angestellten mit Managerfunktion oder zum leitenden Angestellten	Anz. Mitarbeiter	33	3	23	LA 10	
Anzahl der Einführungsprogramme für neue Mitarbeiter	Anz.	122	333	496	LA 10	
Durchschnittliche Dauer der Einführungsprogramme für die Vorarbeiter	Anzahl Tage	15	15	15	LA 10	
Durchschnittliche Dauer der Einführungsprogramme für die leitenden Angestellten	Anzahl Tage	30	30	30	LA 10	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Soziale Leistung

						Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)		
INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4			
VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT								
Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht						LA 1	Beschäftigung	
Männer (%)	%	80,54%	80,93%	80,12%	LA 1			
Frauen (%)	%	19,46%	19,07%	19,88%	LA 1			
Verteilung der Frauen nach Kategorie						CLT 1	Vielfalt und Chancengleichheit	
Cadres (Leitende Angestellte)	%	20,53%	20,75%	18,64%	CLT 1			
Agents de maîtrise (Vorarbeiter)	%	22,99%	20,82%	26,97%	CLT 1			
Angestellte - Arbeiter	%	56,48%	58,43%	54,40%	CLT 1			
Frauenanteil nach Kategorie						CLT 1		
Cadres (Leitende Angestellte)	%	28,81%	31,49%	26,66%	CLT 1			
Agents de maîtrise (Vorarbeiter)	%	38,36%	39,05%	33,45%	CLT 1			
Angestellte - Arbeiter	%	14,76%	14,31%	13,26%	CLT 1			
Anzahl der eingestellten Mitarbeiter über 50 Jahre	Anz.	252	225	375	CLT 1			
Anzahl der eingestellten Mitarbeiter mit Behinderungen	Anz. Mitarbeiter	26	19	19	CLT 1			
Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderungen	Anz. Mitarbeiter	250	272	315	CLT 1			
Erfüllungsgrad der vorgeschriebenen Schwellenwerte für Arbeitnehmer mit Behinderungen	%	74,98%	64%	66%	CLT 1			
Anzahl der Geburtsländer der Mitarbeiter	Anz.	80	80	81	CLT 1			
Anzahl der Nationalitäten	Anz.	59	59	66	CLT 1			
VERGÜTUNG								
Mindestbruttomonatsgehalt*	€	1 835	1 863	1 890	LA 1	Beschäftigung		
Lohnsumme	K€	218 268	219 226	263 022	LA 1			
Durchschnittliches Bruttojahresgehalt ohne Sozialabgaben nach Kategorie*	k€	31,87	32,50	33,94	LA 1			
Cadres (Leitende Angestellte)*	k€	54,95	56,90	62,80	LA 1			
Agents de maîtrise (Vorarbeiter)*	k€	34,52	34,70	37,58	LA 1			
Angestellte – Arbeiter*	k€	27,73	28,00	28,41	LA 1			
Beruflicher Gleichstellungsindex*	Anz.	85	89	90				
ARBEITSBEDINGUNGEN								
Anteil der Arbeiter im Schichtdienst	%	4,60%	4,60%	8,79%	LA 1	Arbeitsorganisation		
% der Zeitarbeiter von Agenturen, mit denen wir Vereinbarungen über illegale Arbeit haben*	%	100%	100%	100%	LA 1			

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Umweltleistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-567)
RECYCLING UND ABFALLVERMEIDUNG						
Gesamttonnage	KTonnen	12 175	11 522	13 124	EN 1 & 2	Rohstoffe
Gesamtmasse des in ERA verwerteten Abfalls	KTonnen			1 201	EN 1 & 2	
Gesamtmasse der recycelten Abfälle	KTonnen	9 444	8 797	9 299	EN 1 & 2	
% der von der Paprec Group gesammelten Abfälle	%	75,04%	74,94%	76,10%	EN 1 & 2	
% der direkt gelieferten Abfälle (direkt an den Standort der Paprec Group gelieferten Abfälle)	%	13,10%	13,11%	12,42%	EN 1 & 2	
% der gekauften Recyclingrohstoffe (Handel)	%	11,87%	11,95%	11,48%	EN 1 & 2	
Erreichte Recyclingquote nach Typ (%)					EN 1 & 2	
Papier (Durchschnittswert des Sektors)	%	98%	98%	98%	EN 1 & 2	
Kunststoff	%	86%	86%	86%	EN 1 & 2	
Gewöhnliche Industrieabfälle (berechnet am Ende der Anlage an 4 Standorten mit einer Sortierlinie für gewöhnliche Industrieabfälle)	%	67%	67%	68 %	EN 1 & 2	
Bauabfälle (berechnet am Ende der Anlagen von Paprec Chantiers)	%	76%	76%	76%	EN 1 & 2	
EEAG-Abfälle	%	79%	79%	79%	EN 1 & 2	
Getrenntsammlung	%	80%	80%	85%	EN 1 & 2	
Holz (Durchschnittswert des Sektors)	%	99%	99%	99%	EN 1 & 2	
Alteisen (Durchschnittswert des Sektors)	%	99%	99%	99%	EN 1 & 2	
Metalle (Durchschnittswert des Sektors)	%	99%	99%	99%	EN 1 & 2	
Bioabfälle (Durchschnittswert des Sektors)	%	99%	99%	99%	EN 1 & 2	
Gesamtrecyclingrate der Anlagen	%	77,6%	76,3%	77,9%	EN 1 & 2	
ENERGIE						
Energieverbrauch					EN 3 & EN 4	Nachhaltige Ressourcennutzung
Elektrizität	MWh	161 940	122 942	280 179	EN 3	
Diesel	Tsd. Liter	53 979	56 480	59 717	EN 3 & EN 4	
Stromproduktion in Lagern für gefährliche Abfälle	MWh	48 606	65 220	71 387	EN 3 & EN 4	
Wärme für den Eigenverbrauch in Lagern für gefährliche Abfälle	MWh	42 388	50 552	52 698	EN 3 & EN 4	
Stromerzeugung aus ERA	GWh			830	EN 3 & EN 4	
Wärmeerzeugung aus ERA	GWh			1 430	EN 3 & EN 4	
Biomethanproduktion in UVO und TMB	MWh			53 511	EN 3 & EN 4	
Eingespeistes Biomethan, das in ISDND erzeugt wurde*	MWh	8 986	13 201	15 501	EN 3 & EN 4	
Kosten des Stromverbrauchs	k€	11 765	11 900	14 156	EN 3 & EN 4	
Kosten des Dieselverbrauchs	k€	58 024	47 883	60 041	EN 3 & EN 4	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Umweltleistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
TREIBHAUSGASBILANZ						
Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 gemäß GHG Protocol)	teqCO ₂	326 509	321 227	2 485 205	EN 15 & 16	Klimawandel
davon Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit der Recyclingtätigkeit	teqCO ₂	193 655	188 883	195 422	EN 15 & 16	
davon THG-Emissionen aus der Geschäftstätigkeit von Paprec Energies	teqCO ₂			2 152 893	EN 15 & 16	
Vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Recyclingaktivität	teqCO ₂	4 649 316	4 030 336	4 427 573	EN 19	
Vermiedene THG-Emissionen aus der Tätigkeit von Paprec Energies	teqCO ₂			477 917	EN 19	
TRANSPORT						
Zahl der angebundenen Standorte*					EN 30	Allgemeine Umweltpolitik
Schiene	Anz.	7	7	7	EN 30	
Wasser	Anz.	6	6	6	EN 30	
Doppelt angebunden	Anz.	2	2	9	EN 30	
auf dem Wasserweg transportierte Tonnagen (Sammlung von Abfällen in der vorgelagerten Logistik und ausgehende Abfälle in der nachgelagerten Logistik, z. B. Bauschutt)*	Tonnen	103 266	101 150	107 527	EN 30	
Prozentualer Anteil der Euro 5, Euro 5 EEV und Euro 6 Lkw	%	62%	67%	74%	EN 15 & 16	Klimawandel
UMWELTMANAGEMENT UND -ZERTIFIZIERUNGEN						
Dem Umweltschutz gewidmetes Budget	k€	14 110	10 524	12 813	EN 31	Allgemeine Umweltpolitik
Anzahl der Standorte mit mindestens einer Zertifizierung	Anz.	168	149	173	G4 15	
Anzahl der ISO 14001 zertifizierten Standorte (Unternehmenseinheiten)	Anz.	107	108	134	G4 15	
Anzahl der ISO 9001 zertifizierten Standorte (Unternehmenseinheiten)	Anz.	107	73	79	G4 15	
Anzahl der Standorte mit 45001-Zertifizierung	Anz.	20	18	40	G4 15	
Anzahl der Standorte mit 50001-Zertifizierung	Anz.	-	-	22	G4 15	
Zahl der Dreifachzertifizierungen (45001, ISO 9001 und ISO 14001)	%	17	16	22	G4 15	
Anzahl der Standorte mit vierfacher QSEn- Zertifizierung (ISO 9001, 14001, 45001, 50001)	Anz.			6	G4 15	
% der Standorte mit einem Umweltmanagementsys- tem (ISO14001 oder gleichwertig)	%	72%	73%	76%	G4 15	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Umweltleistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 – Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-567)
UMWELTMANAGEMENT UND -ZERTIFIZIERUNGEN (Forts.)						
Zahl der Aufbereitungsstandorte ohne Zertifizierung	Anz.	23	22	22	G4 15	Allgemeine Umweltpolitik
davon im Konzern seit weniger als 3 Jahren	Anz.	13	10	9	G4 15	
Prozentanteil der Verkäufe von Recyclingrohstoffen, die nach ISO 9001 zertifiziert sind	%	100%	100%	100%	G4 15	
Prozentanteil der Aufbereitungs- und Sortierstandorte, die als ICPE (installation classée pour la protection de l'environnement) klassifiziert sind*	%	100%	100%	100%	G4 15	
% der Aufbereitungs- und Sortierstandorte, die als genehmigungspflichtige ICPE eingestuft sind*	%	63%	63%	61%	G4 15	
% der Aufbereitungs- und Sortierstandorte, die als registrierpflichtige ICPE eingestuft sind*	%	20%	20%	20%	G4 15	
% der Behandlungs- und Sortierstandorte, die als deklarationspflichtige ICPE eingestuft sind*	%	17%	17%	19%	G4 15	
Anzahl der DREAL ICPE Besuche*	Anz.	73	81	51	G4 15	
Anzahl der neu erhaltenen ICPE-Genehmigungen*	Anz.	15	18	14	G4 15	
Anzahl der internen regulatorischen Audits ISO (Qualität und/oder Sicherheit und/oder Umwelt)	Anz.	72	63	76	G4 15	
Anzahl der mit den Behörden ausgetauschten Schreiben (gesendet und erhalten)*	Anz.	795	872	723	G4 15	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

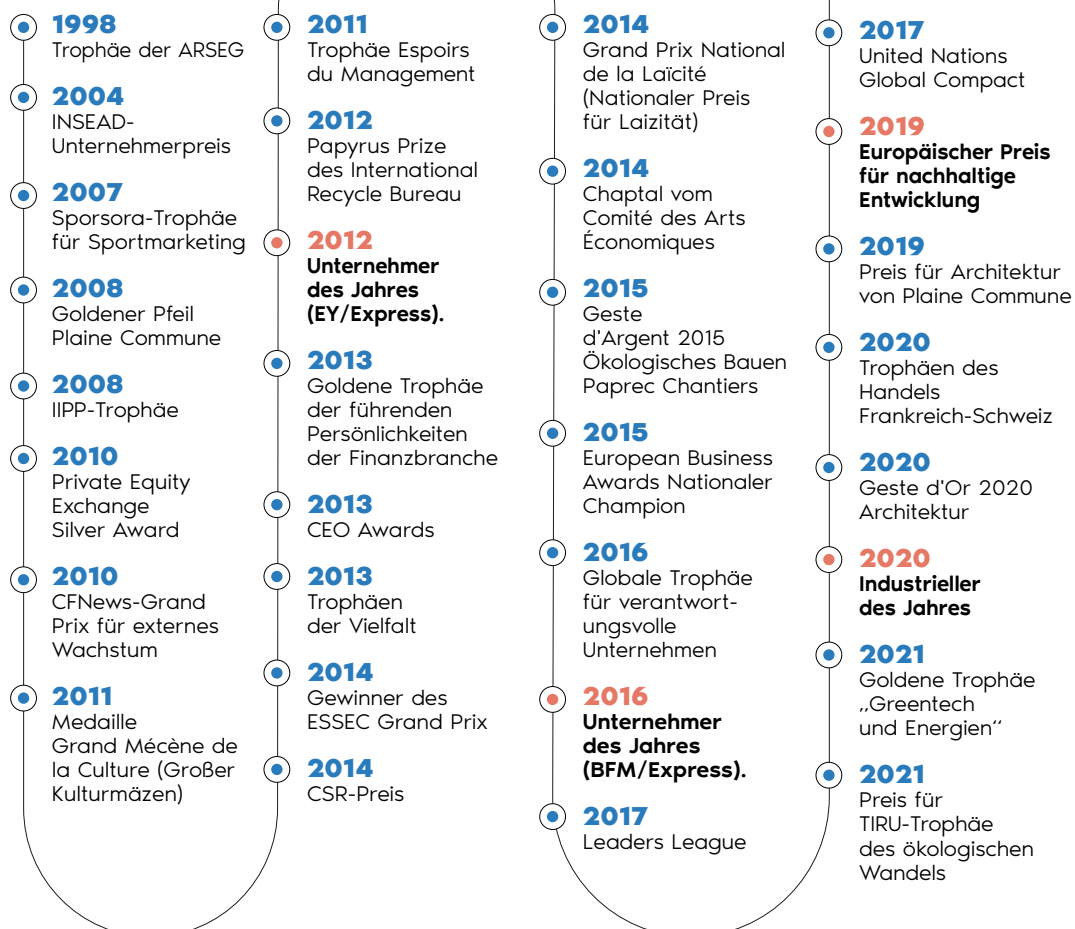
Gesellschaftlichen Verpflichtungen

INDIKATOREN	EINHEIT	2019	2020	2021	GRI 4	ARTIKEL 225
SPONSORING UND MÄZENATENTUM						
Gesamtbudget für Sponsoring im Sportbereich	k€	1 627	3 398	3 677	SO 1	Beziehungen zu Personen oder Organisationen, die an den Aktivitäten des Unternehmens interessiert sind
Gesamtbudget des Mäzenatentums	k€	1 512	1 418	431	SO 1	
VERANTWORTUNGSBEWUSSTE EINKAUFSPRAKTIKEN*						
Ausgaben für Eingliederungsmaßnahmen*	k€	1 800	3 133	3 800	SO 1	Unterauftragsvergabe und Lieferanten
% der Ausgaben für Zeitarbeit bei Unternehmen, die sich an die Vereinbarung zur Bekämpfung von gefälschten Dokumenten und Identitätsdiebstahl halten	%	100%	100%	100%	G4 56	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Erhaltene Auszeichnungen

30 Auszeichnungen seit 1994



Paprec Group SAS mit einem Kapital von 124 269 550 € - 489 455 360 RCS Paris
7, rue du Docteur Lancereaux 75008 Paris - Tel.: 01 42 99 43 10
Abteilung für nachhaltige Entwicklung: Sébastien Ricard - sebastien.ricard@paprec.com
Beratung: EY-Sustainable Performance & Transformation.

Bildnachweis: Titelseite und Kapiteleröffnungen: James Watts.

Fotos in den Artikeln: Opéra national de Paris, Corlet, Corentin Fohlen, Clément Mahoudeau, Camille Millerand und Paprec Group.
Gestaltung und Realisierung: Allégories Créations - allegoriescreations.com

7, rue du Docteur Lancereaux 75008 Paris

Tel.: +33 (0)1 42 99 43 10

Fax: +33 (0)1 42 99 43 31

www.paprec.com

